



Nutzungsbedingungen Payrexx AG

Zuletzt geändert am: 28.07.2026

1. Beschreibung der Leistungen	3
1.1. Reichweite dieses Vertrags und Position von Payrexx	3
2. Ihr Payrexx-Konto	3
2.1. Registrierung und zulässige Aktivitäten	3
2.2. Unternehmensvertreter	4
2.3. Verifizierung und Abnahme	4
2.4. Änderung Ihres Geschäfts und Aktualisierung Ihres Payrexx-Kontos	5
3. Ihre Geschäftsbeziehungen zu Ihren Kunden	5
4. Support	6
5. Ihre Verpflichtungen	6
5.1. Einhaltung anwendbarer Rechtsvorschriften	6
5.2. Untersagte Aktivitäten	6
5.3. Weitere zustimmungsbedürftige oder unzulässige Geschäfte	7
5.4. Informationserteilung	7
5.5. Verdacht auf unbefugte oder rechtswidrige Nutzung	7
5.6. Umgang mit Kundenbeschwerden	8
6. Offenlegungen und Mitteilungen	8
6.1. Einwilligung in Offenlegungen und Mitteilungen	8
6.2. Zustellungsarten	8
6.3. SMS und Textnachrichten	9
6.4. Widerrufen Ihrer Einwilligung	9
7. Kündigung	9
7.1. Vertragsbeginn und Kündigung	9
7.2. Kündigung durch Payrexx	9
7.3. Folgen der Kündigung	9
8. Die Services von Payrexx	10
8.1. Übersicht über die Zahlungsdienste	10
8.2. Registrierung für die Nutzung von Zahlungsdiensten	11
8.3. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für Finanzdienstleistungen	12
8.4. Zahlungsdienste	12
8.5. Zahlungsmethoden	13
9. Zahlungen und Geldmittel	13
9.1. Sicherungsrechte	13
9.2. Gebühren	14
9.3. Gebührenänderungen	14



9.4. Gebühren und Steuern	14
9.5. Vertragsstrafen	15
9.6. Transaktionen	15
9.7. Rückbuchungen	15
9.8. Rolling Reserve	17
9.9. Zahlungsabwicklung	17
9.9.1. Auszahlungen	17
9.9.2. Fehlerhafte Transaktionen	18
9.9.3. Inaktive Konten	18
10. Sicherheit	18
10.1. Sicherheit von Payrexx	18
10.2. Betrug	19
10.3. Sicherheits- und Betrugsschutzmassnahmen	19
10.4. Geheimhaltung	19
11. Datenschutz	20
11.1. Verantwortlichkeit	20
11.2. Schutz personenbezogener Daten	21
11.3. Vertraulichkeit personenbezogener Daten	22
12. Schlussbestimmungen	22
12.1. Recht zur Änderung	22
12.2. Abtretung	22
12.3. Recht zur Prüfung	22
12.4. Allgemeine Haftung	23
12.5. Haftung bei Hackerangriffen	23
12.6. Ihre Haftung für Ansprüche Dritter gegen Payrexx	24
12.7. Höhere Gewalt	24
12.8. Geistiges Eigentum	25
12.9. Beschwerden, Störungen und Unterstützung	25
12.10. Befolgung gerichtlicher Anordnungen	26
12.11. Gesamter Vertrag	26
12.12. Sonstige Bestimmungen	26
13. Zusätzliche Bestimmungen für Plattformkunden	27
13.1. Übernahme von finanzielle Risiken im Zusammenhang mit den Zahlungsaktivitäten der eigenen Händler	27
13.2. Disclaimer Händler-AGBs	27



1. Beschreibung der Leistungen

1.1. Reichweite dieses Vertrags und Position von Payrexx

Dieser Dienstvertrag von Payrexx ("Vertrag") ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen der Payrexx AG. ("Payrexx", "uns" oder "wir") und der juristischen oder natürlichen Person ("Sie", "Ihr" oder der "Nutzer"), die sich auf der Kontoseite von Payrexx zwecks Nutzung bestimmter, von Payrexx und den mit ihr verbundenen Unternehmen bereitgestellter Dienste im Bereich Zahlungsverkehr, Datenverarbeitung, Technologie und Analyse (nachfolgend jeweils einzeln als ein "Dienst" bezeichnet) registriert hat. Dieser Vertrag beschreibt die für Ihre Nutzung der Dienste geltenden Bedingungen.

Payrexx kann nicht für die Produkte und/oder Dienstleistungen haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung des Zahlungsdienstes erworben wurden. Im Zuge der Bereitstellung von Zahlungsdiensten fungiert Payrexx als technischer Dienstleister für das Finanzinstitut, das den eigentlichen Zahlungsdienst im Rahmen dieses Vertrags erbringt.

Sollten Sie die Bedingungen dieses Vertrages nicht verstehen, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, bevor Sie die Dienste nutzen.

Sie dürfen nur auf die Dienste zugreifen oder diese nutzen, soweit Sie sich zur Einhaltung sämtlicher Bedingungen in diesem Vertrag verpflichten.

2. Ihr Payrexx-Konto

2.1. Registrierung und zulässige Aktivitäten

Nur Unternehmen (einschließlich Einzelkaufmann/Einzelkauffrau), nicht gewinnorientierte Wohltätigkeitsorganisationen und andere juristische oder natürliche Personen, haben das Recht, ein Payrexx-Konto zur Nutzung der in diesem Vertrag beschriebenen Dienste zu beantragen. Payrexx und die mit ihm verbundenen Unternehmen können für Sie oder die mit Ihnen verbundenen Unternehmen Dienste in anderen Ländern oder Regionen nach gesonderten Verträgen bereitstellen.

Sofern Sie das Facilitating-Angebot der Payrexx AG nutzen, sind Sie verpflichtet, sich bei Payrexx zu registrieren, bevor Sie unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Sie registrieren sich, indem Sie einen Account erstellen. Um den Antiterror- und Finanzdienstleistungsvorschriften, dem Geldwäschereigesetz und anderen geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie den KYC („Know Your Customer“-Anforderungen von Payrexx, ihren verbundenen Unternehmen und/oder Finanzinstituten oder Intermediären nachzukommen, ist Payrexx verpflichtet, Sie nach bestimmten Informationen zu fragen. Um sich für ein Payrexx-Konto zu registrieren, müssen Sie oder die Person(en), die den Antrag einreicht bzw. einreichen (Ihr "Vertreter"), uns Ihren Geschäfts- oder Handelsnamen, Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Steuernummer, URL, die Art Ihres Geschäfts oder Ihrer Tätigkeiten und bestimmte andere für uns erforderliche Informationen über Sie mitteilen. Wir können auch personenbezogene Daten (darunter Name, Geburtsdatum, amtliche Ausweisnummer, amtliches Ausweisdokument, Wohnsitzadresse, Dokument zur Bestätigung der Wohnsitzadresse und bestimmte weitere für uns erforderliche Informationen) über Ihre wirtschaftlichen Eigentümer, Ihre Auftraggeber und den Administrator Ihres Payrexx-Kontos erheben. Bis Sie alle erforderlichen Informationen eingereicht und wir diese geprüft und genehmigt haben, steht Ihr Payrexx-Konto Ihnen nur vorläufig zur Verfügung und wir können es jederzeit und aus beliebigem Grund kündigen.

Nehmen Sie Zahlungsdienste in Anspruch, können Ihr Name (oder der zu Ihrer Identifizierung verwendete Name) und Ihre URL auf den Kontoauszügen oder sonstigen Unterlagen Ihrer Kunden erscheinen. Zur Minimierung von Verwechslungen und zur Verhinderung potenzieller Streitigkeiten müssen diese Deskriptoren für Ihre Kunden erkennbar sein und Ihr Geschäft oder Ihre Tätigkeiten korrekt beschreiben. Sie dürfen die Zahlungsdienste nur dazu nutzen, nachfolgend definierte Transaktionen mit Ihren Kunden zu ermöglichen. Sie dürfen Zahlungsdienste nicht



dazu nutzen, um persönliche Transaktionen oder Peer-to-Peer-Geldüberweisungen durchzuführen, oder sie zu anderen, nach diesem Vertrag unzulässigen Zwecken in Anspruch nehmen.

Sie gewährleisten und garantieren, dass alle Informationen, die Sie Payrexx zur Verfügung stellen, korrekt, vollständig und wahrheitsgemäß sind und dass Sie die Registrierungsinformationen bei jeder Änderung unverzüglich aktualisieren werden, sodass sie jederzeit vollständig, korrekt und aktuell sind.

2.2. Unternehmensvertreter

Ihr Vertreter und Sie bestätigen Payrexx gegenüber jeweils einzeln, dass Ihr Vertreter berechtigt ist, die in diesem Abschnitt 2.1 beschriebenen Informationen in Ihrem Namen bereitzustellen und Sie an diesen Vertrag zu binden. Wir können von Ihrem Vertreter oder Ihnen verlangen, zusätzliche Informationen oder Dokumente zum Nachweis der Bevollmächtigung Ihres Vertreters vorzulegen. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Payrexx können weder Sie noch Ihr Vertreter ein Payrexx-Konto im Namen eines Nutzers registrieren, dessen Konto zuvor durch Payrexx gekündigt wurde, und auch nicht den Versuch unternehmen, ein Payrexx-Konto für einen solchen Nutzer zu registrieren.

Sind Sie ein Einzelunternehmer, so bestätigen Sie und Ihr Vertreter ferner, dass Ihr Vertreter für Ihre Nutzung der Dienste und Ihre Verpflichtungen gegenüber Kunden, einschließlich der Zahlung von gemäß diesem Vertrag geschuldeten Beträgen, persönlich verantwortlich ist und dafür haftet.

Es gelten die folgenden besonderen Anforderungen in Bezug auf Personen unter achtzehn (18) Jahren. Sind Sie eine Einzelperson oder ein Einzelunternehmer und unter achtzehn (18), aber über sechzehn (16) Jahre alt, so muss Ihr Vertreter eines Ihrer Elternteile oder ein Erziehungsberechtigter sein. Wenn Sie eine juristische Person sind, die sich direkt oder indirekt im Besitz einer Person befindet, die nicht mindestens 18 Jahre, aber 16 oder älter ist, muss Ihr Vertreter entweder die Zustimmung Ihres Vorstands oder eines Prokuristen einholen. Jeder Vorstand, bevollmächtigte leitende Angestellte, Elternteil oder Erziehungsberechtigte, der diese Zustimmung erteilt, ist gegenüber Payrexx ebenso verantwortlich und durch diesen Vertrag rechtlich gebunden, als habe er sich selbst mit den Bedingungen dieses Vertrages einverstanden erklärt. Sie dürfen die Dienste nicht nutzen, wenn Sie unter sechzehn (16) Jahre alt sind.

2.3. Verifizierung und Abnahme

Nach der Registrierung überprüfen wir Ihre Identität und beurteilen das Risiko, das Ihre Unternehmensaktivitäten für Payrexx darstellen. Auf dieser Grundlage entscheiden wir, ob wir die Zahlungsdienste für Sie bereitstellen werden. Zu diesem Zweck kann Payrexx Ihre Daten, einschließlich der personenbezogenen Daten Ihres/Ihrer gesetzlichen Vertreter(s) oder letztendlichen wirtschaftlichen Eigentümer(s), an ein beliebiges Finanzinstitut weitergeben. Für diese Überprüfung können wir Sie bitten, weitere Informationen bereitzustellen, unter anderem Finanzübersichten, Rechnungen, Genehmigungen oder andere von Behörden ausgestellte Identifizierungen oder Zustimmungen. Wenn Sie diesem Vertrag zustimmen, erteilen Sie uns und dem Finanzinstitut (falls solches für erforderlich erachtet wird) die Zustimmung, Informationen über Sie einzuholen und diese Informationen Dritten zur Verfügung zu stellen, unter anderem (aber nicht ausschließlich) Unternehmen, welche die Kreditwürdigkeit erfassen, und anderen Unternehmen und Einrichtungen, die Informationen bereitstellen. Ferner erteilen Sie diesem Dritten hiermit die Genehmigung, uns solche Informationen über Sie zur Verfügung zu stellen. Sie sind sich dessen bewusst, dass solche Informationen auch Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre Kredithistorie und andere Daten enthalten. Payrexx kann diese Daten regelmäßig aktualisieren, um zu entscheiden, ob Sie dauerhaft unsere Bedingungen und diesen Vertrag erfüllen.



Sie erteilen Payrexx hiermit die Genehmigung, Informationen über Sie, Ihren Antrag (ungeachtet dessen, ob Ihr Antrag genehmigt oder abgelehnt wird) und Ihren Account mit Finanzinstituten zu teilen. Darunter fallen folgende Informationen:

1. Informationen über Transaktionen, die es Payrexx, und/oder Finanzinstituten ermöglichen, Verpflichtungen nachzukommen, die sich aus gesetzlichen Vorschriften, geltendem Recht oder Anforderungen von Aufsichtsbehörden ergeben;
2. Informationen zur Nutzung im Zusammenhang mit der Verwaltung und Aufrechterhaltung der Zahlungsdienste;
3. Informationen, mit denen die Daten zu Ihnen registriert oder aktualisiert werden können und die zur Verbesserung der Zahlungsdienste beitragen, und
4. Informationen, die Payrexx zur Risikosteuerung benötigt.

In Ausnahmefällen können wir Sie um Ihre Zustimmung für ein Audit in Ihrer Geschäftsstelle bitten, um Einsicht in die Finanzadministration zu erlangen, sofern sie sich auf den Umfang und die Art und Weise, wie Sie diesen Vertrag erfüllen, bezieht bzw. beziehen kann. Falls Sie unseren Informationsersuchen nicht innerhalb des angegebenen Zeitraums nachkommen, kann das dazu führen, dass Ihr Account zeitweise eingestellt oder beendet wird.

Falls ausdrücklich von den Parteien vereinbart, kann Payrexx Ihre Informationen nutzen, um in Ihrem Namen die Eröffnung eines Kontos bei den Finanzinstituten oder Intermediären zu beantragen, wenn ein solches Konto zur Bearbeitung von Transaktionen über den Zahlungsdienst erforderlich ist.

2.4. Änderung Ihres Geschäfts und Aktualisierung Ihres Payrexx-Kontos

Sie verpflichten sich, die Informationen in Ihrem Payrexx-Konto auf dem neuesten Stand zu halten. Sie müssen Ihr Payrexx-Konto bei allen Veränderungen mit Auswirkungen auf Sie, die Art Ihrer Geschäftstätigkeiten, Ihre Vertreter, wirtschaftlichen Eigentümer, Auftraggeber oder sonstige zugehörige Informationen unverzüglich aktualisieren. Wir können Ihr Payrexx-Konto sperren oder diesen Vertrag kündigen, wenn Sie diese Informationen nicht auf dem neuesten Stand halten.

Sie verpflichten sich ferner, uns unverzüglich spätestens drei Tage nach Eintreten eines der nachstehenden Ereignisse schriftlich zu unterrichten: Sie sind Gegenstand eines freiwilligen oder zwangsweisen Insolvenzantrags oder -verfahrens oder eines Zwangsverwaltungs-, Konkurs- oder ähnlichen Verfahrens (nachfolgend jeweils als ein "Insolvenzverfahren" bezeichnet), es ist eine nachteilige Veränderung Ihrer Finanzlage eingetreten, es erfolgt eine geplante Liquidation oder es wird eine Liquidation erwartet oder eine wesentliche Änderung der grundsätzlichen Art Ihres Geschäfts ist geplant oder wird erwartet, Sie übertragen oder verkaufen mindestens 25 % Ihres Gesamtvermögens oder es tritt eine Änderung der Beherrschungs- oder Eigentumsverhältnisse in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Muttergesellschaft ein oder gegen Sie ergeht ein Urteil, eine Anordnung oder ein Befehl zur Pfändung, Vollstreckung, Zurückbehaltung oder Beschlagnahme von mindestens 25 % Ihres Gesamtvermögens.

3. Ihre Geschäftsbeziehungen zu Ihren Kunden

Sie dürfen die Dienste nur für rechtmäßige Transaktionen mit Ihren Kunden nutzen. Sie kennen Ihre Kunden besser als wir und Sie sind für Ihre Beziehung mit ihnen verantwortlich. Payrexx ist nicht für die von Ihnen veröffentlichten oder verkauften Produkte oder Dienstleistungen verantwortlich oder dafür, dass Ihre Kunden ihre Käufe unter



Verwendung der Dienste tätigen, oder, falls Sie Spenden annehmen, für Ihre Kommunikation mit Ihren Kunden über die vorgesehene Verwendung dieser Spenden. Sie bestätigen, dass Sie allein für die Art und Qualität der von Ihnen bereitgestellten Produkte oder Dienstleistungen sowie für Lieferung, Support, Erstattungen, Rücksendungen oder sonstige Nebenleistungen, die Sie Ihren Kunden bereitstellen, verantwortlich sind.

Payrex stellt Ihnen die Dienste zur Verfügung, wir haben jedoch keine Möglichkeit, in Erfahrung zu bringen, ob ein bestimmter Kauf, Verkauf, eine Spende, Bestellung oder sonstige Transaktion (nachfolgend jeweils einzeln als eine "Transaktion" bezeichnet) richtig oder vollständig oder für Ihr Geschäft üblich ist. Sie sind dafür verantwortlich, festzustellen, ob eine von Ihrem Kunden eingeleitete Transaktion fehlerhaft (wie etwa, wenn ein Kunde einen Artikel kauft, eigentlich jedoch einen anderen bestellen wollte) oder verdächtig ist (wie etwa ungewöhnliche oder große Käufe oder eine Aufforderung zur Lieferung ins Ausland, wenn dies in der Regel nicht vorkommt). Wenn Sie nicht sicher sind, ob eine Transaktion fehlerhaft oder verdächtig ist, verpflichten Sie sich, die Transaktion zu untersuchen und sich gegebenenfalls mit Ihrem Kunden in Verbindung zu setzen, bevor Sie die Transaktion abwickeln oder abschließen. Für alle Verluste, die Ihnen aufgrund von fehlerhaften oder betrügerischen Transaktionen im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste entstehen, sind allein Sie verantwortlich.

4. Support

Wir werden Ihnen Support zur Lösung allgemeiner Probleme im Zusammenhang mit Ihrem Payrex-Konto und Ihrer Nutzung der Dienste bereitstellen. Dieser Support beinhaltet Material und Dokumente, die wir Ihnen über die aktuellen Versionen der Payrex-Support-Seiten, der API-Dokumentation und weiterer Seiten auf unserer Website (nachfolgend gemeinsam als die "Dokumentation" bezeichnet) zugänglich machen. Der effizienteste Weg, Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten, ist die Durchsicht unserer [Dokumentation](#). Wenn Sie nach der Konsultation der Dokumentation noch Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

5. Ihre Verpflichtungen

5.1. Einhaltung anwendbarer Rechtsvorschriften

Sie sind verpflichtet, die Dienste in zulässiger Weise zu nutzen und sämtliche für die Nutzung der Dienste sowie für Transaktionen geltenden Gesetze, Vorschriften und Verordnungen ("Gesetze") einzuhalten. Dies kann gegebenenfalls die Einhaltung inländischer und internationaler Gesetze über die Nutzung oder Bereitstellung von Finanzdienstleistungen, Benachrichtigungen und Verbraucherschutz, unlauteren Wettbewerb, Datenschutz und irreführende Werbung und sonstiger Gesetze im Zusammenhang mit den Transaktionen beinhalten.

5.2. Untersagte Aktivitäten

Sie dürfen die Dienste nicht nutzen, um sich oder anderen Personen zu ermöglichen, von Aktivitäten zu profitieren, die Payrex als zustimmungsbedürftige oder unzulässige Geschäfte und Aktivitäten (nachfolgend gemeinsam als "zustimmungsbedürftige und unzulässige Geschäfte" bezeichnet) einstuft. Zu den zustimmungsbedürftigen oder unzulässigen Geschäften gehört die Nutzung der Dienste in oder zugunsten eines Landes, eines Unternehmens oder einer natürlichen oder juristischen Person, die von einer Regierung unter Embargo gestellt oder gesperrt wurden, darunter solcher, die auf Sanktionslisten des SECO (Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft) oder der Europäischen Kommission stehen.



Bitte nehmen Sie eine genaue Prüfung der Übersicht über die zustimmungsbedürftigen und [unzulässigen Geschäfte](#) vor, bevor Sie sich für ein Payrexx-Konto registrieren und dieses eröffnen. Wenn Sie unsicher sind, ob eine Kategorie von Geschäften oder Aktivitäten zustimmungsbedürftig oder unzulässig ist, oder wenn Sie Fragen dazu haben, ob und in welchem Umfang diese Beschränkungen für Sie gelten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir können die Übersicht über die zustimmungsbedürftigen und unzulässigen Geschäfte jederzeit ergänzen oder aktualisieren.

5.3. Weitere zustimmungsbedürftige oder unzulässige Geschäfte

Sie dürfen die Dienste nicht nutzen, um illegale Transaktionen durchzuführen, noch anderen gestatten, die Dienste für persönliche, familiäre oder haushaltsübliche Zwecke zu nutzen. Darüber hinaus sind Ihnen folgende Aktivitäten nicht gestattet und Sie dürfen diese auch anderen nicht gestatten: (i) der Zugriff oder versuchte Zugriff auf nicht-öffentliche Payrexx-Systeme, Programme, Daten oder Dienste, (ii) das Kopieren, Vervielfältigen, Neuveröffentlichen, Hochladen, Veröffentlichen, Übermitteln, Weiterverkaufen oder Verbreiten von Daten, Inhalten oder Teilen der Dienste, der Dokumentation oder unserer Website, gleich auf welche Art und Weise, soweit dies nicht nach den anwendbaren Gesetzen ausdrücklich zulässig ist, (iii) das Auftreten als Servicebüro oder Durchleiter für die Dienste ohne Mehrwert für die Kunden, (iv) die Übertragung von Ihnen gemäß diesem Vertrag gewährten Rechten, (v) die Umgehung einer der technischen Beschränkungen der Dienste oder Aktivierung einer Funktion, die deaktiviert oder unzulässig ist, (vi) das Zurückentwickeln oder versuchte Zurückentwickeln der Dienste, soweit dies nicht nach den anwendbaren Gesetzen ausdrücklich zulässig ist, (vii) die Durchführung oder versuchte Durchführung von Handlungen, die den normalen Betrieb der Dienste stören oder die Nutzung der Dienste durch unsere anderen Nutzer beeinträchtigen würden, oder (ix) das Herbeiführen einer unangemessenen oder unverhältnismäßig hohen Auslastung des Dienstes.

5.4. Informationserteilung

Sie sind dafür verantwortlich, dass folgende Informationen klar und übersichtlich auf Ihrer Website dargestellt werden:

- Ihre Kontaktdaten (oder die Kontaktdaten des Kundendienstes), die mindestens Ihre Anschrift, Ihre Nummer bei der Handelskammer (falls zutreffend), Ihre Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse enthalten müssen
- Preisinformationen zu Ihren Produkten und/oder Dienstleistungen
- Lieferinformationen, vor allem Fristen und Kosten
- Impressum und Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Zahlungsbedingungen und,
- sofern relevant, Informationen zu Abonnements, zur Dauer eines Abonnements und der Weise, wie ein Abonnement gekündigt werden kann.

5.5. Verdacht auf unbefugte oder rechtswidrige Nutzung

Wir können Transaktionen ablehnen, an Bedingungen knüpfen oder aussetzen, von denen wir annehmen, dass sie (i) diesen Vertrag oder andere Vereinbarungen, die Sie möglicherweise mit Payrexx abgeschlossen haben, verletzen können, (ii) nicht genehmigt, betrügerisch oder rechtswidrig sind oder (iii) Sie, Payrexx oder andere einem für Payrexx unannehmbaren Risiko aussetzen. Wenn wir den Verdacht haben oder wissen, dass Sie die Dienste zu unbefugten, betrügerischen oder rechtswidrigen Zwecken nutzen oder genutzt haben, können wir Informationen über solche Aktivitäten in Übereinstimmung mit unseren gesetzlichen Verpflichtungen an das entsprechende Finanzinstitut, die



zuständige Aufsichtsbehörde oder die zuständige Strafverfolgungsbehörde weiterleiten. Diese Informationen können Informationen über Sie, Ihr Payrexx-Konto, Ihre Kunden und die über Ihre Nutzung der Dienste vorgenommenen Transaktionen beinhalten.

5.6. Umgang mit Kundenbeschwerden

Sie sind allein dafür verantwortlich, Ihre Kunden zu unterstützen. Ferner sind Sie dafür verantwortlich, innerhalb einer angemessenen Frist auf eine Kunden-E-Mail zu antworten, wenn diese E-Mail Fragen zu Ihren Waren oder Dienstleistungen oder zur Nutzung des Zahlungsdienstes enthält. Sie müssen deutlich und proaktiv über Ihre Geschäfts- und Versandbedingungen sowie über alle Verzögerungen bei der Zustellung oder die Stornierung einer Bestellung informieren. Wenn Payrexx Beschwerden über Sie erhält und diese Beschwerden nach alleinigem Ermessen von Payrexx eine Untersuchung oder andere Aktivitäten seitens Payrexx notwendig machen, hat Payrexx das Recht, Ihnen nach eigenem Ermessen eine (angemessene) Gebühr für diese Beschwerden in Rechnung zu stellen.

Payrexx ist Ihnen oder Ihren Kunden gegenüber nicht verantwortlich oder haftbar für die Bearbeitung dieser Beschwerden in Ihrem Namen, und Payrexx bleibt ausdrücklich außerhalb des vertraglichen Verhältnisses zwischen Ihnen und Ihrem Kunden. In Ausnahmefällen kann Payrexx jedoch bei einer bestimmten Beschwerde, wie z. B. wenn Sie während Payrexx' Untersuchung nicht reagieren oder wenn Payrexx einen starken Verdacht auf Betrug hat, nach eigenem Ermessen und in Übereinstimmung mit ihren internen Richtlinien beschließen, in Ihrem Namen Rückforderungen gegenüber dem Kunden für eine bestimmte Transaktion vorzunehmen, die von diesem Kunden angefochten wurde. Sie bestätigen und stimmen zu, dass Payrexx in einem solchen Fall abweichend von Artikel 8.3 keine Haftung Ihnen gegenüber übernimmt, außer wenn und soweit dies durch geltende Gesetze und Vorschriften erzwungen wird.

6. Offenlegungen und Mitteilungen

6.1. Einwilligung in Offenlegungen und Mitteilungen

Mit der Registrierung für ein Payrexx-Konto erklären Sie sich damit einverstanden, dass diese Registrierung Ihre elektronische Signatur darstellt, und Sie stimmen der elektronischen Bereitstellung aller Offenlegungen und Mitteilungen von Payrexx ("Mitteilungen") einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen zu. Sie erklären sich ferner damit einverstanden, dass Ihre elektronische Einwilligung die gleiche Rechtswirkung hat wie eine physische Unterschrift.

6.2. Zustellungsarten

Sie erklären sich damit einverstanden, dass Payrexx Ihnen Mitteilungen über die Dienste über unsere Website oder über das nachstehend definierte Dashboard oder durch Zusendung der Mitteilungen an die in Ihrem Payrexx-Konto angegebenen E-Mail-Adressen oder Postanschriften zukommen lässt. Die Mitteilungen können Benachrichtigungen zu Ihrem Payrexx-Konto, Änderungen der Dienste oder sonstige Informationen beinhalten, die wir Ihnen bereitstellen müssen. Sie erklären sich ferner damit einverstanden, dass die elektronische Zustellung einer Mitteilung die gleiche Rechtswirkung hat, als wenn wir Ihnen eine physische Kopie zukommen ließen. Als bei Ihnen eingegangen gilt eine Mitteilung spätestens vierundzwanzig (24) Stunden nach dem Zeitpunkt, zu dem sie entweder auf unserer Website veröffentlicht oder per E-Mail an Sie gesendet wurde.



6.3. SMS und Textnachrichten

Sie berechtigen uns, Ihnen Mitteilungen per Textnachricht zu senden, um Ihre Kontrolle oder die Ihres Vertreters über Ihr Payrexx-Konto überprüfen zu können (wie etwa durch eine Zwei-Faktor-Verifizierung) und Ihnen andere wesentliche Informationen über Ihr Payrexx-Konto zukommen zu lassen. Im Falle eines mutmaßlichen oder tatsächlichen Betrugs oder eines Sicherheitsrisikos in Bezug auf Ihr Payrexx-Konto wird Payrexx SMS, E-Mail oder ein anderes sicheres Verfahren verwenden, um Sie zu kontaktieren. Bei solchen Mitteilungen können Standardgebühren für Textnachrichten oder Datenverbrauch anfallen. Soweit dies angeboten wird, können Sie Benachrichtigungen per Textnachricht im Dashboard deaktivieren. Durch Deaktivierung des Erhalts von Textnachrichten könnte es jedoch sein, dass Sie die wichtigen, nachstehend definierten Sicherheitskontrollen Ihres Payrexx-Kontos deaktivieren und das Risiko eines Verlusts für Ihr Geschäft erhöhen.

6.4. Widerrufen Ihrer Einwilligung

Aufgrund der Art der Dienste können Sie diese nicht nutzen, bevor Sie der elektronischen Zustellung von Mitteilungen zustimmen. Sie können sich jedoch entscheiden, Ihre Einwilligung zum Erhalt von Mitteilungen auf elektronischem Wege zu widerrufen, indem Sie Ihr Payrexx-Konto kündigen.

7. Kündigung

7.1. Vertragsbeginn und Kündigung

Dieser Vertrag tritt an dem Tag in Kraft, an dem Sie erstmals auf die Dienste zugreifen oder diese nutzen, und bleibt bis zur Kündigung durch Sie oder Payrexx bestehen. Sie haben das Recht, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss ohne Angaben von Gründen zu widerrufen.

Die Mindestlaufzeit der Verträge entspricht der jeweils gewählten Vertragsdauer. Nach Ablauf dieser Mindestvertragsdauer wird der Vertrag jeweils um dieselbe Laufzeit verlängert. Die Kündigung muss 30 Tage vor Ablauf des Abos schriftlich erfolgen, sofern die automatische Verlängerung nicht innerhalb dieses Zeitraums deaktiviert wird.

7.2. Kündigung durch Payrexx

Wir können diesen Vertrag durch vorherige Mitteilung an Sie (die Kündigungsfrist richtet sich nach anwendbarem Recht) jederzeit aus beliebigem Grund kündigen oder Ihr Payrexx-Konto schließen (insbesondere aufgrund von Aktivitäten, die dem Geschäftswert einer Zahlungsmethode Schaden zufügen oder Verluste verursachen können). Wir können Ihr Payrexx-Konto und Ihre Möglichkeit zum Zugriff auf Mittel in Ihrem Payrexx-Konto sperren oder diesen Vertrag kündigen, wenn (i) wir nach unserem alleinigen Ermessen feststellen, dass Sie aufgrund eines erheblichen Betrugs- oder Kreditrisikos oder sonstiger mit Ihrem Payrexx-Konto verbundener Risiken keinen Anspruch auf Nutzung der Dienste haben, (ii) Sie die Dienste auf unerlaubte Art und Weise nutzen oder anderweitig die Bestimmungen dieses Vertrages nicht einhalten, (iii) ein Gesetz, ein Zahlungsmittelanbieter oder eine Händlerbank dies verlangt oder (iv) wir anderweitig nach diesem Vertrag berechtigt sind, dies zu tun. Ein Zahlungsmittelanbieter oder eine Händlerbank kann Ihre Berechtigung zur Nutzung einer Zahlungsmethode jederzeit und aus beliebigem Grund beenden; in diesem Fall können Sie die Zahlungsmethode gemäß diesem Vertrag nicht mehr nutzen.

7.3. Folgen der Kündigung

Die Kündigung befreit Sie nicht sofort von den Verpflichtungen, die Ihnen gemäß diesem Vertrag auferlegt wurden.



Nach der Kündigung verpflichten Sie sich, (i) alle laufenden Transaktionen abzuschließen, (ii) die Annahme neuer Transaktionen einzustellen und (iii) unverzüglich alle Logos von Payrex und den Zahlungsnetzwerken von Ihrer Website zu entfernen (soweit deren Nutzung nicht aufgrund einer gesonderten Lizenz mit dem Zahlungsnetzwerk zulässig ist). Ihre weitere oder erneute Nutzung der Dienste nach Abwicklung aller schwebenden Transaktionen stellt eine Erneuerung Ihrer Zustimmung zu den Bedingungen dieses Vertrages dar. Wenn Sie diesen Vertrag kündigen, zahlen wir Ihnen sämtliche Restbeträge, die Ihnen geschuldet werden, in Übereinstimmung mit Abschnitt 8 aus.

Darüber hinaus ist Ihnen bei der Kündigung Folgendes bekannt und Sie erklären sich damit einverstanden, dass (i) alle Ihnen gemäß diesem Vertrag von Payrex erteilten Lizenzen enden, (ii) wir Ihnen gegenüber nicht zu Entschädigung, Erstattung oder Schadenersatz im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Dienste oder einer Kündigung oder Sperrung der Dienste sind und (iii) Sie uns gegenüber weiterhin für alle Gebühren oder Geldstrafen oder sonstige finanzielle Verpflichtungen haften, die Ihnen oder durch Ihre Nutzung der Dienste vor der Kündigung entstehen.

8. Die Services von Payrex

8.1. Übersicht über die Zahlungsdienste

Payrex arbeitet mit diversen verbundenen Unternehmen, Zahlungsmittelanbietern und Händlerbanken zusammen, um Ihnen den Zugang zu den Zahlungsmethoden und Zahlungsdiensten zu ermöglichen. Wenn der Zahlungsdienst es Ihnen ermöglicht, die nachfolgend definierten Belastungen vorzunehmen, können wir die Bearbeitung von Belastungen für zustimmungsbedürftige oder unzulässige Geschäfte oder von Belastungen, die unter Verletzung dieses Vertrages eingereicht wurden, einschränken oder ablehnen.

Ihre Verwendung einer Zahlungsmethode kann gesonderten Bedingungen unterliegen, die für die Zahlungsmethode gelten. Beispielsweise verlangen Visa und Mastercard, dass Sie eine Vereinbarung mit der Händlerbank für Visa- und Mastercard-Transaktionen abschließen.

Bei einigen der von Payrex angebotenen Zahlungsdienste handelt es sich um Dienste, die nur von einem zugelassenen Zahlungsdienstleister oder einem E-Geld-Institut ("Zugelassene Zahlungsdienste") erbracht werden können.

Die folgenden in diesem Vertrag verwendeten Begriffe beziehen sich auf Ihre Nutzung von Zahlungsdiensten:

- **"Belastung"** bezeichnet einen Überweisungs- oder Abbuchungsauftrag zum Abzug von Mitteln von einem Konto, das ein Kunde bei einer Bank oder einem anderen Finanzinstitut unterhält, im Zusammenhang mit einer Transaktion.
- **"Reklamation"** bezeichnet die Anweisung eines Kunden zur Rückzahlung von Mitteln für eine vorgenommene Belastung (einschließlich einer Rückbelastung oder der Reklamation bei einer Zahlungsmethode).
- **"Geldstrafe"** bezeichnet Geldstrafen, Abgaben oder sonstige Kosten, die von uns oder einem Zahlungsmittelanbieter oder einer Händlerbank aufgrund Ihres Verstoßes gegen Gesetze oder diesen Vertrag verhängt werden oder die nach den Zahlungsmethodenregeln zulässig sind.
- **"Durch den Händler veranlasste Transaktion"** bezeichnet eine von Ihnen veranlasste Belastung in Bezug auf Ihre Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen für Ihren Kunden, gemäß einem Mandat Ihres Kunden, das Sie zur Veranlassung der Belastung oder einer Reihe von Belastungen berechtigt, ohne dass eine konkrete Maßnahme des Kunden zur Veranlassung der Belastung erforderlich ist.
- **"MOTO-Transaktion"** bezeichnet eine von Ihrem Kunden durch einen Versandhandel (Mail Order) oder telefonisch (Telephone Order) veranlasste Belastung.
- **"Zahlungsmethodenregeln"** bezeichnet die von den Zahlungsmittelanbietern und den Händlerbanken, die von Payrex unterstützte Zahlungsmethoden anbieten, auferlegten Richtlinien, Satzungen, Regeln und Vorschriften (einschließlich der Betriebsvorschriften für Zahlungskartennetzwerke ("Netzwerkregeln") für die



Netzwerke von Visa, Mastercard und American Express sowie der Betriebsvorschriften für Bacs, CHAPs und SEPA).

- **"Zahlungsmethode"** bezeichnet eine Zahlungsmethode, die Payrex als Teil der Zahlungsdienste akzeptiert, wie etwa Kreditkarte und Debitkarte.
- **"Händlerbank"** bezeichnet ein Finanzinstitut, das von einem Zahlungsmittelanbieter zugelassen wurde, um die Nutzung einer Zahlungsmethode zu ermöglichen, indem es Belastungen von Kunden im Namen des Zahlungsmittelanbieters akzeptiert und diese Belastungen an diesen weiterleitet.
- **"Zahlungsmittelanbieter"** bezeichnet den Anbieter einer Zahlungsmethode, wie etwa Visa, Mastercard oder American Express.
- **"Zahlungsdienste"** sind Dienste, die Sie nutzen können, um Zahlungen von Ihren Kunden für Transaktionen zu akzeptieren, andere Finanztransaktionen durchzuführen, Abonnements zu verwalten und Transaktionsberichte zu erstellen.
- **"Erstattung"** bezeichnet eine von Ihnen veranlasste Anweisung zur Rückzahlung von Mitteln an einen Kunden für eine vorgenommene Belastung.
- **"Rückzahlung"** bezeichnet eine von Ihnen, einem Kunden oder einem Zahlungsmittelanbieter oder einer Händlerbank veranlasste Anweisung zur Rückzahlung von Mitteln, die sich nicht auf eine vorgenommene Belastung bezieht.
- **"Rückbuchung"** bezeichnet eine von einem Zahlungsmittelanbieter oder einer Händlerbank oder uns veranlasste Anweisung zur Rückzahlung von Mitteln für eine vorgenommene Belastung. Rückbuchungen können sich ergeben aus Folgendem: (i) der Nichtigerklärung einer Belastung durch einen Zahlungsmittelanbieter oder eine Händlerbank, (ii) Mitteln, die irrtümlich oder unbefugt an Sie ausgezahlt wurden, und (iii) der Übermittlung einer Belastung unter Verstoß gegen die geltenden Zahlungsmethodenregeln oder der Übermittlung der Belastung oder Ihrer Nutzung von Zahlungsdiensten unter Verstoß gegen diesen Vertrag.

8.2. Registrierung für die Nutzung von Zahlungsdiensten

Wenn Sie sich für ein **Payrex-Konto** registrieren, können Sie nach Finanzinformationen oder Informationen gefragt werden, die wir zur Identifizierung von Ihnen, Ihren Vertretern, Auftraggebern, wirtschaftlichen Eigentümern und anderen mit Ihrem Payrex-Konto verbundenen Personen verwenden. Während der Laufzeit dieses Vertrags können wir Daten über Ihr Payrex-Konto an Zahlungsmittelanbieter und Händlerbanken weitergeben, um in Ihrem Namen ein Händler-Konto zu erstellen (Sie autorisieren uns dazu), um Ihre Berechtigung zur Nutzung der Zahlungsdienste zu überprüfen, erforderliche Abrechnungen oder Gutschriften bei Zahlungsmittelanbietern und Händlerbanken zu erstellen, Belastungen zu überwachen und Risikomanagement- und Compliance-Überprüfungen durchzuführen. Wir können Ihre nachstehend definierten Daten auch an Zahlungsmittelanbieter und Händlerbanken weitergeben, um die Einhaltung der geltenden Gesetze und Zahlungsmethodenregeln durch Payrex, die Zahlungsmittelanbieter und die Händlerbanken zu erleichtern. Wir werden Ihre Payrex-Kontodaten überprüfen und können weitere periodische Überprüfungen derselben durchführen, um festzustellen, ob Sie zur Nutzung der Zahlungsdienste berechtigt sind. Die Nutzung der Daten durch Payrex, die Sie uns gemäß diesem Vertrag vorlegen, wird in Abschnitt 11 ausführlicher beschrieben.

Payrex ist keine Bank und wir nehmen keine Einlagen an, gewähren keine Darlehen und geben keinen Kredit. Payrex hat das Recht jederzeit und nach alleinigem Ermessen, Rückbuchungen vorzunehmen oder Rücklagen zu bilden, sofern ein erhöhtes Risiko im Zusammenhang mit einem Geschäftsmodell festgestellt wird. Wenn Sie eine Zahlung für eine Vorbestellung erhalten möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, bevor Sie dies einleiten.

Falls Ihr Antrag bei einer der unten aufgeführten Händlerbanken angenommen wurde, stimmen Sie deren Händler-Nutzungsbedingungen zu:



- Clearhaus: [Clearhaus Nutzungsbedingungen](#)
- Bob Finance: [Bob Finance Nutzungsbedingungen](#)
- Stripe: [Stripe Nutzungsbedingungen](#)
- Shift4: [Shift4 Nutzungsbedingungen](#)
- PostFinance: [PostFinance Nutzungsbedingungen](#)
- Twint: [Twint Nutzungsbedingungen](#)
- Centi: [Centi Nutzungsbedingungen](#)
- Visa Click-to-pay: [Visa Click-to-pay Nutzungsbedingungen](#)

8.3. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für Finanzdienstleistungen

Für Ihre Nutzung der Zahlungsdienste gelten zusätzliche Bedingungen, die zwischen Ihnen und einer oder mehreren Parteien von Payrexx, verbundenen Unternehmen von Payrexx und einem Zahlungsmittelanbieter zur Anwendung kommen. Wenn sich diese zusätzlichen Bedingungen auf eine bestimmte Zahlungsmethode beziehen, werden sie nachfolgend als "Zahlungsbedingungen" bezeichnet, und wenn sie sich auf bestimmte Zahlungsdienste beziehen, werden sie als "Finanzdienstleistungsbedingungen" bezeichnet. Mit der Nutzung der Zahlungsdienste stimmen Sie den entsprechenden Zahlungsbedingungen und Finanzdienstleistungsbedingungen zu, die auf unserer [Rechtsseite](#) angegeben sind (einschließlich solcher, die Sie gesondert an die mit uns verbundenen Unternehmen, Zahlungsmittelanbieter bzw. Händlerbanken binden). Darüber hinaus kann ein Zahlungsmittelanbieter die Bedingungen dieses Vertrages direkt gegen Sie durchsetzen.

Wir können Zahlungsmittelanbieter und Händlerbanken jederzeit hinzufügen oder entfernen. Auch die Zahlungsbedingungen und die Finanzdienstleistungsbedingungen können von Zeit zu Zeit geändert werden. Ihre weitere Nutzung der Zahlungsdienste stellt Ihre Zustimmung und Ihr Einverständnis mit diesen Hinzufügungen, Entfernungen und Änderungen dar.

8.4. Zahlungsdienste

Payrexx ist bestrebt, dafür zu sorgen, dass Ihnen die Zahlungsdienste jederzeit zur Verfügung stehen. Allerdings kann Payrexx die umfassende und ständige Verfügbarkeit der Zahlungsdienste nicht garantieren. In diesem Zusammenhang hat Payrexx das Recht, die Zahlungsdienste für die Durchführung von Wartungsarbeiten zu deaktivieren. Diese Deaktivierung wird vorzugsweise während der Nachtstunden stattfinden. Ferner hat Payrexx das Recht, jederzeit Änderungen am Zahlungsdienst vorzunehmen. Payrexx ist nicht verpflichtet, bestimmte Eigenschaften oder Funktionen spezifisch für das Unternehmen aufrechtzuerhalten, zu ändern und/oder hinzuzufügen.

Payrexx behält sich das Recht vor, die Ihnen zur Verfügung stehenden Dienstleistungen unmittelbar zu beenden, Ihnen den Zugriff auf den Zahlungsdienst zu untersagen und diesen Vertrag aufzuheben, wenn Payrexx den Verdacht hat, dass Sie gegen diesen Vertrag verstoßen. Zudem behält Payrexx sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, die Erstattung eventuell dadurch entstandener Schäden zu fordern.

Wenn Sie den Zahlungsdienst wie unten beschrieben verwenden, gilt diese Verwendung in jedem Fall (aber nicht ausschließlich in diesen Fällen) als im Widerspruch zu diesem Vertrag stehendes Verhalten:

- Kauf und/oder Verkauf von Waren und/oder Dienstleistungen, deren An- und/oder Verkauf im Herkunftsland und/oder dem Land, in dem die Waren und/oder Dienstleistungen angeboten werden, gegen geltende gesetzliche Vorschriften verstößt oder ein inakzeptables Risiko für Payrexx' Ruf darstellt;



- Verkauf von Produkten und/oder Dienstleistungen durch das Unternehmen, ohne diese Produkte und/oder Dienstleistungen innerhalb einer angemessenen Frist an den oder die Kunden zu liefern bzw. liefern zu können oder zu wollen;
- Hacking, Phishing oder unbefugtes Eindringen in die System- und/oder Netzwerkinfrastruktur von Payrex, Finanzinstituten, Intermediären, Lieferanten und/oder Dritten;
- Eintreibung von Zahlungen ohne rechtswirksamen Vertrag zwischen Ihnen und dem Kunden;
- Vorsätzliche Irreführung von Kunden, Payrex, Finanzinstituten, Intermediären, Lieferanten und/oder Dritten;
- Versäumnis, ein Betriebsmodell zu etablieren, das geeignet ist, Kundenbeschwerden und -streitigkeiten angemessen zu behandeln, und
- Begehen von Betrug, Terrorismusfinanzierung, Geldwäsche, illegalen Aktivitäten oder Beihilfe zu und/oder Ermöglichung von betrügerischen und rechtswidrigen Aktivitäten.

8.5. Zahlungsmethoden

Der Zahlungsdienst ermöglicht Ihren Kunden, verschiedene Zahlungsmethoden zu nutzen. Mit jeder Zahlungsmethode sind spezifische Eigenschaften, Risiken und Bedingungen verbunden, wie Kostenstruktur, Zahlungsfrist, Auszahlungsweise und die Möglichkeit, die Kunden geboten wird, Zahlungen anzufechten und deren Rückforderung oder Rückbuchung zu fordern. Wir veröffentlichen diese Bedingungen deutlich auf unserer öffentlichen Website oder verweisen auf sie. Wenn Sie über das Dashboard eine Zahlungsmethode aktivieren, gehen wir davon aus, dass Sie die Eigenschaften und Bedingungen dieser Zahlungsmethode verstehen und akzeptieren. Payrex kann in Zukunft neue Zahlungsmethoden hinzufügen, die im Allgemeinen aktiviert werden müssen, bevor sie im Zahlungsdienst verwendet werden können. Payrex behält sich das Recht vor, Zahlungsmethoden aus dem Zahlungsdienst zu entfernen, und kann dem Unternehmen die Nutzung einer spezifischen Zahlungsmethode verweigern.

9. Zahlungen und Geldmittel

9.1. Sicherungsrechte

- **Pfandrecht:**
Im Falle eines Zahlungsausfalls durch [Name des Vertragspartners] (nachfolgend "Schuldner") und sofern der Schuldner seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag nicht ordnungsgemäss erfüllt, räumt der Schuldner hiermit dem Zahlungsanbieter (nachfolgend "Gläubiger") ein Pfandrecht an bestimmten Vermögenswerten ein, um die ausstehenden Forderungen des Gläubigers zu sichern.
- **Automatische Einräumung des 1. Rangs:**
Der Schuldner stimmt zu, dass im Falle eines Zahlungsausfalls oder einer Insolvenz automatisch ein 1. Rang für die Forderungen des Gläubigers entsteht, ohne dass weitere rechtliche Schritte erforderlich sind.
- **Besicherte Forderungen:**
Das Pfandrecht erstreckt sich, sofern der offene Betrag nicht aus dem verfügbaren Guthaben im Händlerkonto eingezogen werden konnte, auf alle ausstehenden Forderungen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf, Gebühren, Zinsen und sonstige Kosten im Zusammenhang mit den Dienstleistungen des Zahlungsanbieters (Payrexabogebühr, Transaktionsgebühren, Streitfälle und Bussen).
- **Freigabe des Pfandrechts:**
Das Pfandrecht wird freigegeben, sobald der Schuldner sämtliche ausstehenden Verpflichtungen gemäss diesem Vertrag ordnungsgemäss erfüllt hat.

9.2. Gebühren

Payrex erbringt die Zahlungsdienste zu den auf der Preisliste beschriebenen Tarifen und Gebühren. Die Gebühren, die Payrex Ihnen verrechnet, sind Ihrem Händlervertrag und den Konditionen innerhalb Ihres Dashboards zu entnehmen. Die anfallende Abonnement-Gebühr ist Ihrem Abonnement-Plan sowie dem abgeschlossenen Vertrag zu und der Rechnung zu entnehmen. Der jeweilige Rechnungsbetrag ist binnen 15 Tagen nach Zugang der Rechnung in voller Höhe an Payrex zu zahlen, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde. Insofern der fällige Betrag nicht ausgeglichen wird, werden im Zuge der dritten Mahnung zusätzliche Mahngebühren in Höhe von CHF 20.00 fällig. Weitere Kosten bei Zahlungsverzug: Bearbeitungsgebühr (frühestens ab Tag 70 nach Rechnungsdatum, bei Übergabe an Inkassodienstleister) abhängig von der Forderungshöhe, Maximalbetrag in CHF: 50 (bis 20); 70 (bis 50); 100 (bis 100); 120 (bis 150); 149 (bis 250); 195 (bis 500); 308 (bis 1'500); 448 (bis 3'000); 1'100 (bis 10'000); 1'510 (bis 20'000); 2'658 (bis 50'000); 6% der Forderung (ab 50'000).

9.3. Gebührenänderungen

Rabatte oder Aktionen beziehen sich, soweit nicht anders ausgewiesen, auf die erste Vertragsperiode einer Vertragslaufzeit. Die Verlängerung des Vertrags erfolgt anschliessend zu dem aktuellen, gültigen, vollen Preis. Payrex ist berechtigt, das Angebot, die vertraglich vereinbarten Konditionen (ersichtlich im Vertrag und in der Händler-Administration), sowie Payout-Gebühren (ersichtlich in der Händler-Administration) einseitig anzupassen. Bei bestehenden, kostenpflichtigen Verträgen werden die Änderungen innerhalb einer angemessenen Mitteilungsfrist von mindestens 10 Tagen mitgeteilt. Nach Ablauf der genannten 10 Tage treten die Änderungen in Kraft. Sofern der Kunde nicht innerhalb von 30 Tagen ab Zugang der Mitteilung widerspricht und die Inanspruchnahme der Leistungen auch nach Ablauf der Widerspruchsfrist fortsetzt, gelten die Änderungen ab Fristablauf als wirksam vereinbart. In der Änderungsmitteilung wird der Kunde auf sein Widerspruchsrecht und auf die Folgen eines Widerspruchs hingewiesen.

9.4. Gebühren und Steuern

Unsere Gebühren verstehen sich zuzüglich gegebenenfalls anfallender Steuern, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Sie tragen die alleinige Verantwortung und Haftung für: (i) die Ermittlung der Steuern, die gegebenenfalls für den Verkauf Ihrer Produkte und Dienstleistungen, die Annahme von Spenden bzw. die im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Dienste bei Ihnen eingehenden Zahlungen anfallen, und (ii) die Ansetzung und Einziehung von Steuern für Ihr Geschäft sowie deren Meldung und Abführung an die zuständigen Finanz- und Steuerbehörden. Wenn wir zur Einbehaltung von Steuern verpflichtet sind oder wir keine Möglichkeit zur Überprüfung steuerbezogener Identifikationsdaten haben, die Sie uns vorlegen, können wir solche Steuern von ansonsten geschuldeten Beträgen abziehen und an die zuständige Finanzbehörde abführen. Sind Sie von der Zahlung solcher Steuern befreit, müssen Sie uns eine Bescheinigung im Original vorlegen, die den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften genügt und Ihren steuerbefreiten Status bestätigt. Auf unser angemessenes Verlangen hin müssen Sie uns Informationen über Ihre Steuerangelegenheiten vorlegen.

In Bezug auf die unter Verwendung der Dienste verarbeiteten Transaktionen können wir Ihnen und den Finanzbehörden Dokumente zusenden. Insbesondere könnten wir gesetzlich dazu verpflichtet sein, regelmäßig eine zu Informationszwecken dienende Steuererklärung bei den Steuerbehörden in Bezug auf Ihre Nutzung der Dienste einzureichen. Wenn Sie unsere Zahlungsdienste in Anspruch nehmen, erkennen Sie an, dass wir den Gesamtbetrag der Zahlungen, die Sie jedes Kalenderjahr erhalten, gemäß den Anforderungen der zuständigen Steuer- und Finanzbehörden melden. Wir sind auch berechtigt, aber nicht verpflichtet, Ihnen steuerliche Informationen elektronisch zuzusenden.



9.5. Vertragsstrafen

Neben der Zahlung der Gebühren sind Sie auch für die Begleichung von Vertragsstrafen oder Geldstrafen verantwortlich, die im Zusammenhang mit Ihrem Payrexx-Konto durch Payrexx oder einen Zahlungsmittelanbieter oder eine Händlerbank (jeweils im nachfolgenden Abschnitt 8 definiert) aufgrund Ihrer gemäß diesem Vertrag oder den Regelungen und Richtlinien eines Zahlungsmittelanbieters nicht zulässigen Nutzung von Zahlungsdiensten gegen Sie oder Payrexx erhoben werden.

9.6. Transaktionen

Payrexx bearbeitet ausschließlich Transaktionen, die von dem/den jeweiligen Intermediär(en) und/oder dem Finanzinstitut, der/die/das an der spezifischen Zahlungsmethode beteiligt ist/sind, und/oder dem Kunden autorisiert wurden. Sie sind dafür verantwortlich, die Richtigkeit der mit dem Zahlungsdienst angebotenen Transaktionsdaten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Produkte und/oder Dienstleistungen zu überprüfen.

Jede Transaktion stellt ausschließlich eine Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und dem/den Kunden einerseits und einem Finanzinstitut und dem/den Kunden andererseits dar. Payrexx ist ausdrücklich nicht an dieser/diesen Vertragsbeziehung(en) beteiligt, was bedeutet, dass für Payrexx keinerlei Verpflichtungen infolge dieser Vertragsbeziehung(en) bestehen oder entstehen.

9.7. Rückbuchungen

Payrexx gibt keine Gewährleistung oder Garantie und übernimmt keine Haftung für Transaktionen, die autorisiert und abgeschlossen wurden, zu einem späteren Zeitpunkt jedoch in irgendeiner Form vom Kunden oder dem Finanzinstitut rückgängig gemacht werden. Solche Rückbuchungen können unter anderem das Ergebnis von Folgendem sein:

1. ein Streitfall mit dem Kunden
2. Transaktionen, die nicht autorisiert sind oder bei denen wir Grund zu der Annahme haben, dass es sich bei der Transaktion um nicht oder falsch autorisierte Transaktionen handelt;
3. Transaktionen, die nicht den Vorschriften des relevanten Netzwerks, das die Transaktion bearbeitet, des beteiligten kartenausgebenden Instituts oder dieses Vertrags entsprechen oder als ungesetzlich oder verdächtig eingestuft werden, oder
4. eine Rückabwicklung aus anderen Gründen, die vom Kartennetzwerk, dem Finanzinstitut oder dem kartenausgebenden Institut des Kunden angeführt werden;
5. ein Verstoß gegen geltende Regeln der Zahlungsmethode oder gegen diesen Vertrag, oder
6. wenn wir Grund zu der Annahme haben, dass die Transaktion rechtswidrig oder betrügerisch ist.

Sie sind vollumfänglich verantwortlich und haftbar für die Rückbuchung, und zwar ungeachtet der Gründe und des Zeitpunktes, auch wenn die Rückbuchung bereits abgeschlossen wurde. Im Fall einer Rückbuchung sind Sie Payrexx gegenüber unmittelbar haftbar für den gesamten Betrag der Rückbuchung zuzüglich eventueller Gebühren, Kosten und Bußgelder einschließlich der Bußgelder, die Payrexx eventuell von dem/den Intermediär(en) und dem Finanzinstitut auferlegt werden. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Payrexx alle Beträge, die Sie Payrexx schulden (wie unter anderem Rückbuchungen oder Gebühren) mit einem Guthaben auf Ihrem Konto verrechnen oder den Betrag von dem Payrexx bekannten Bankkonto abbuchen kann, und ermächtigen Payrexx hiermit dazu. Wenn



Payrex nicht in der Lage ist, diese Forderung selbst einzutreiben, werden Sie Payrex auf erstes Ersuchen hin den gesamten Betrag auszahlen.

Wenn zusätzlich zu den oben genannten Fällen der Verdacht besteht, dass eine bestimmte Transaktion zu einer Rückbuchung führen kann, ist Payrex berechtigt, den Betrag der möglichen Rückbuchung und der damit verbundenen Gebühren, Bußgelder oder Strafen einzubehalten oder diese Beträge von den Ihnen oder Ihrem Konto zustehenden Erlösen einzubehalten, bis:

1. eine Rückbuchung aufgrund einer Beschwerde eines Kunden festgestellt ist, in welchem Fall das Finanzinstitut die Gelder zurückbehält;
2. Sie erfolgreich einen Klärungsprozess für die Rückbuchung abgeschlossen haben;
3. der laut den geltenden Rechtsvorschriften oder den für die Zahlungsmethode geltenden Bedingungen vorgeschriebene Zeitraum verstrichen ist, in dem ein Kunde die betreffende Transaktion anfechten kann, oder
4. Payrex festgestellt hat, dass keine Rückbuchung mehr stattfinden wird.

Sie haben die Möglichkeit, die Ihnen auferlegten Rückbuchungen anzufechten. Wir können Sie dabei mit Benachrichtigungen und Software unterstützen. Allerdings übernehmen wir keine Haftung für unsere Rolle oder Unterstützung bei der Anfechtung der Rückbuchung. Sie bestätigen, dass Sie uns rechtzeitig und auf eigene Kosten die notwendigen Informationen bereitstellen, die zur Untersuchung der Rückbuchung und der Lösung des Problems innerhalb von drei (3) Arbeitstagen (wenn nichts anderes festgelegt wurde) erforderlich sind. Sie erteilen uns die Genehmigung, relevante Informationen mit dem Karteninhaber, dem kartenausgebenden Institut, dem Intermediär und dem Finanzinstitut und unseren Tochtergesellschaften zu teilen, um einen Streitfall lösen zu können. Sie sind sich dessen bewusst, dass, wenn Sie uns nicht rechtzeitig vollständige und genaue Informationen bereitstellen, dies in einer endgültigen Rückbuchung resultieren kann, die nicht mehr für nichtig erklärt werden kann. Wenn das kartenausgebende Institut, der Anbieter der Zahlungsmethode oder der/die jeweilige(n) Intermediär(e) einen Streitfall nicht zu Ihren Gunsten entscheidet bzw. entscheiden, können wir den Betrag der Rückbuchung und die damit verbundenen Kosten von Ihnen fordern, wie in diesem Vertrag beschrieben. Wir behalten uns das Recht vor, Kosten, die uns für die Analyse oder Vermittlung im Zusammenhang mit Rückbuchungen entstehen, in Rechnung zu stellen.

Payrex, die Finanzinstitute oder der/die Intermediär(e) kann bzw. können entscheiden, dass Sie für eine äußerst hohe Anzahl von Rückbuchungen verantwortlich sind. Eine äußerst hohe Anzahl von Rückbuchungen kann zusätzliche Kosten und Bußgelder nach sich ziehen. Außerdem kann dies zur Einschränkung der Art und Weise, wie Sie unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen können, führen, unter anderem wie folgt (aber nicht ausschließlich):

1. Einbehaltung der Gelder in Ihrem Guthaben zur Deckung jeglicher (potenzieller) Haftung im Rahmen dieses Vertrags;
2. Änderungen in den Bedingungen und der Höhe einer von Payrex einzubehaltenden Kautions;
3. Anwendung bestimmter Maßnahmen in Bezug auf die von Payrex erbrachten Zahlungsdienste;
4. Erhöhung der in Rechnung gestellten Kosten;
5. Verzögerung von Auszahlungen, oder
6. eventuelle Einstellung oder Beendigung der von Payrex erbrachten Zahlungsdienste.

Wenn die Anzahl der Rückbuchungen äußerst hoch ist, können die beteiligten Finanzinstitute und/oder Intermediäre ebenfalls zusätzliche Kontrollen und Einschränkungen bei der Bearbeitung Ihrer Transaktionen festlegen.

9.8. Rolling Reserve

Für die Dauer dieses Vertrages hat Payrex das Recht, einen Prozentsatz jeder Transaktion, die wir für Sie abwickeln, über einen bestimmten Zeitraum hinweg einzubehalten. Dies wird als Rolling Reserve bezeichnet und dient unter anderem zur Deckung von Rückbuchungen und Rückforderungen.

Eine Rolling Reserve ist eine Reserve, bei der ein Prozentsatz jeder Transaktion, die Sie jeden Tag erhalten, gehalten und freigegeben wird nach einem bestimmten Zeitplan freigegeben wird. Die Einzelheiten der Rolling Reserve hängen von der Höhe des Risikos ab, da einige Unternehmen eher mit einem hohen Volumen an Rückbuchungen und/oder Rückforderungen konfrontiert sind als andere. Gründe für die eine Rolling Reserve anzuwenden, sind zum Beispiel (dies ist keine vollständige Liste):

- Sie sind in einer Hochrisikobranche tätig;
- Ihre Transaktionshistorie zeigt hohe Rückbuchungsraten;
- Sie betreiben ein neues Geschäft, das noch keine Erfahrung hat;
- Ihr Geschäftsmodell enthält lange Lieferfristen (z. B. Reisen, Gastgewerbe, Veranstaltungen oder Ticketverkauf).

Der Rolling-Reserve-Mechanismus bleibt für die Dauer Ihres Vertrages bestehen, es sei denn, Payrex teilt Ihnen etwas anderes mit. Wenn Payrex eine Rolling Reserve anwendet, erhalten Sie immer noch den vollen Betrag der Transaktion, aber die Abrechnungen werden (teilweise) verzögert. Bei Beendigung des Vertrags wird darauf hingewiesen, dass die einbehaltene Rolling Reserve auch nach Vertragsende noch während der festgelegten Frist zurückbehalten wird. Die Auszahlung erfolgt erst nach Ablauf dieser Frist.

9.9. Zahlungsabwicklung

9.9.1. Auszahlungen

Die Zahlung eines Guthabens an Sie erfolgt, wie im Dashboard konfiguriert. Falls Payrex eine Differenz zwischen der an Sie erfolgten Zahlung und dem noch ausstehenden Guthaben feststellt, behält Payrex sich das Recht vor, die Differenz zu verrechnen oder die fehlerhafte Zahlung zurückzufordern, bis die Situation geklärt ist.

Payrex ist berechtigt, die Anzahl der Auszahlungen zu ändern oder Zahlungsdienste und Auszahlungen (vorübergehend) einzustellen bzw. Transaktionen zu stornieren, zum Beispiel, falls Beschwerden vorliegen, Beschlagnahmen oder Pfändungen vorgenommen wurden oder Payrex eine Untersuchung einleiten muss, weil eventueller Betrug vorliegt (siehe auch Artikel 6.1). Ihre Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Nutzung des Zahlungsdienstes gelten in diesem Zeitraum weiterhin in vollem Umfang.

Falls Payrex ausnahmsweise keine Verrechnung des Saldos auf Ihrem Konto durchführen kann, behält sich Payrex in jedem Fall das Recht vor, diese Gelder innerhalb eines (1) Jahres, nachdem es Sie darüber in Kenntnis gesetzt hat, auf eigene Konten zu übertragen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. In einem solchen Fall haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von fünf (5) Jahren nach der Schließung Ihres Payrex-Accounts einen Antrag auf Einholung dieser Gelder einzureichen, indem Sie den Support kontaktieren. Payrex prüft Ihren Antrag innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens und unter der Bedingung, dass Sie Payrex die erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen. Abhängig vom Grund, warum Payrex keine Verrechnung des Guthabens auf Ihrem Konto durchführen kann, ist es möglich, dass wir das Guthaben nicht an Sie auszahlen können.



9.9.2. Fehlerhafte Transaktionen

Die für eine Auszahlung erforderlichen Informationen richten sich nach dem Finanzinstitut, welches das Auszahlungskonto führt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Informationen über die Auszahlungskonten, die Sie uns gegenüber angegeben haben, richtig und vollständig sind. Wenn Sie uns unrichtige Informationen bereitstellen, (i) ist Ihnen bekannt, dass Beträge auf das falsche Konto ausgezahlt werden können und dass wir diese fälschlich überwiesenen Mittel möglicherweise nicht zurückholen können, und (ii) erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie für alle Ihnen oder Dritten aufgrund fehlerhafter Auszahlungstransaktionen entstandenen Verluste allein verantwortlich sind, dass Sie keine Ansprüche gegen uns im Zusammenhang mit diesen Transaktionen geltend machen werden und dass Sie uns alle uns entstandenen Verluste in voller Höhe erstatten werden. Dazu gelten die folgenden Bestimmungen:

- **Aktualisierung der Bankverbindung:**
Der Händler ist verpflichtet, seine Bankverbindung aktuell zu halten. Im Falle einer Änderung der Bankverbindung hat der Händler unverzüglich die geänderten Informationen im eigenen Konto anzupassen. Payrex haftet nicht für Auszahlungen an ein veraltetes Konto aufgrund der Nichtaktualisierung der Bankverbindung durch den Händler.
- **Technische Fehler und Auszahlung an falsches Konto:**
Payrex haftet nicht für Auszahlungen an ein falsches oder veraltetes Konto aufgrund technischer Fehler, sofern der Fehler nicht auf Fahrlässigkeit seitens Payrex zurückzuführen ist. Der Händler ist verpflichtet, Unstimmigkeiten oder Fehler in den Auszahlungen unverzüglich nach ihrer Entdeckung dem Zahlungsanbieter zu melden.
- **Überzahlung und Rückzahlungspflicht:**
Im Falle einer Überzahlung aufgrund eines technischen Fehlers oder anderweitiger Umstände, bei denen dem Händler ein Betrag irrtümlicherweise gutgeschrieben wird, ist der Händler verpflichtet, den überzahlten Betrag umgehend an Payrex zurückzuerstatten. Payrex behält sich das Recht vor, den überzahlten Betrag vom Händler einzufordern und etwaige anfallende Gebühren oder Kosten in Rechnung zu stellen.

9.9.3. Inaktive Konten

Wenn Sie Mittel in einem Payrex-Konto ruhen lassen behält sich Payrex in jedem Fall das Recht vor, diese Gelder innerhalb eines (1) Jahres, nachdem es Sie darüber in Kenntnis gesetzt hat, auf eigene Konten zu übertragen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. In einem solchen Fall haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von fünf (5) Jahren nach der Schließung Ihres Payrex-Accounts einen Antrag auf Einholung dieser Gelder einzureichen, indem Sie den Support kontaktieren. Soweit gesetzlich vorgeschrieben, werden wir versuchen, Ihnen eine Mitteilung zukommen zu lassen, wenn wir an Sie zahlbare Mittel auf einem Konto über den anwendbaren Inaktivitätszeitraum für aufgegebenes Vermögen hinaus verwahren.

10. Sicherheit

10.1. Sicherheit von Payrex

Payrex ist dafür verantwortlich, die Sicherheit von in unserem Besitz befindlichen Daten zu wahren. Wir werden wirtschaftlich angemessene administrative, technische und physische Verfahren zum Schutz von Nutzerdaten und personenbezogenen Daten, die auf unseren Servern gespeichert sind, vor unbefugtem Zugriff, unbeabsichtigtem Verlust, Änderung oder Verletzung unterhalten und wir werden im Umgang mit Nutzerdaten und personenbezogenen Daten anwendbare Gesetze und Zahlungsmethodenregeln erfüllen. Allerdings ist kein Sicherheitssystem unüberwindbar und wir können nicht garantieren, dass Unbefugte zu keinem Zeitpunkt in der Lage sein werden,



unsere Sicherheitsmaßnahmen zu überwinden oder in unserem Besitz befindliche Daten zu missbrauchen. Sie stellen Payrexx Nutzerdaten und personenbezogene Daten in dem Wissen bereit, dass die von uns getroffenen Sicherheitsmaßnahmen möglicherweise für Ihr Geschäft nicht ausreichend oder nicht angemessen sind, und Sie verpflichten sich, die nachstehend definierten Sicherheitskontrollen sowie alle zusätzlichen Kontrollen einzurichten, mit denen Ihre besonderen Anforderungen erfüllt werden können. Nach unserem alleinigen Ermessen können wir jede Maßnahme einschließlich Sperrung Ihres Payrexx-Kontos treffen, um die Integrität und Sicherheit der Dienste oder Daten zu wahren oder Schaden von Ihnen, uns, den Kunden oder Dritten abzuwenden. Sie verzichten auf jedes Recht, einen Anspruch gegen uns für Ihnen entstandene Verluste, die sich aus solchen Handlungen ergeben können, geltend zu machen

10.2. Betrug

Payrexx hat das Recht, diesen Vertrag mit sofortiger Wirkung zu beenden und/oder die Zahlungsdienste oder Auszahlungen vorübergehend auszusetzen, wenn von (einem Verdacht auf) Betrug oder illegale Aktivitäten oder Anzeichen für diese die Rede ist und/oder Situationen vorliegen, in denen eine nähere Untersuchung notwendig ist. Darüber hinaus kann Payrexx, wie in Artikel 5.6. angegeben, in Ausnahmefällen beschließen, Ihren Kunden Rückforderungen in Ihrem Namen zu leisten. Sie werden per E-Mail oder telefonisch davon in Kenntnis gesetzt, es sei denn, eine solche Benachrichtigung ist gesetzlich nicht erlaubt oder wird im Rahmen der Untersuchung nicht für wünschenswert erachtet; Payrexx haftet nicht für Schäden, die infolgedessen entstehen.

10.3. Sicherheits- und Betrugsschutzmassnahmen

Sie sind für die Beurteilung der Sicherheitsanforderungen Ihres Unternehmens sowie für die Auswahl und Implementierung von Sicherheitsverfahren und -kontrollen ("Sicherheitskontrollen") verantwortlich, die geeignet sind, Ihr Risiko für Sicherheitsvorfälle zu verringern. Wir können Sicherheitskontrollen als Teil der Dienste bereitstellen oder vorschlagen, dass Sie bestimmte Sicherheitskontrollen implementieren. Ihre Verantwortung für die Sicherheit Ihres Unternehmens wird jedoch nicht durch von uns bereitgestellte oder vorgeschlagene Sicherheitskontrollen gemindert, und wenn Sie der Meinung sind, dass die von uns bereitgestellten Sicherheitskontrollen unzureichend sind, dann müssen Sie separat zusätzliche Kontrollen implementieren, die Ihren Anforderungen entsprechen. Einige Details unserer Sicherheitskontrollen können Sie sich auf unserer Website ansehen.

10.4. Geheimhaltung

Die Parteien behandeln, sofern sie nicht vorab die schriftliche Genehmigung des Vertragspartners erhalten haben, alle Daten und Informationen zum Vertragspartner (einschließlich seiner Tochtergesellschaften), die geheim sind oder einen vertraulichen Charakter haben, streng vertraulich, schützen diese Daten und Informationen auf angemessene Weise und geben sie in keiner Form Dritten bekannt. Die Parteien wenden die hier gemeinten Informationen ausschließlich im Rahmen dieses Vertrags an.

Sofern keine schriftliche Genehmigung vorliegt oder in diesem Vertrag etwas anderes festgelegt ist, ist unter geheimen oder vertraulichen Informationen oder Daten in jedem Fall, aber nicht ausschließlich, Folgendes zu verstehen: alle Informationen, die vom Vertragspartner ausdrücklich als geheim oder vertraulich bezeichnet werden, alle Informationen und Daten, die den Parteien aufgrund dieses Vertrags bekannt werden, technische, finanzielle und geschäftliche Informationen, Zeichnungen, Formate, Konzepte, Quellcodes, Pilotprojekte und alle sonstigen Informationen, von denen die Parteien wissen oder nach vernünftigem Ermessen wissen müssen, dass sie geheimen oder vertraulichen Charakter haben und Dritten nicht bekannt gemacht werden dürfen, zum Beispiel weil die



Bekanntgabe dieser Daten oder Informationen potenziell dafür sorgt, dass dem Vertragspartner ein Schaden oder ein anderer Nachteil entsteht.

Die Parteien dürfen die im Rahmen eines Vertrags bereitgestellten und/oder ihnen bekannt gewordenen vertraulichen Informationen und/oder Daten auch nicht verwenden oder bekannt machen, wenn ein Vertrag vorzeitig oder zum normalen Zeitpunkt ganz oder teilweise beendet wird oder ein Vertrag endet.

Die Parteien sind berechtigt, den zuständigen Behörden und Regierungsstellen vertrauliche Informationen der Vertragspartner mitzuteilen oder zu überlassen, wenn sie dazu aufgrund geltender gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, oder es sich um Informationen handelt, zu deren Weitergabe an einen Intermediär Payrexx aufgrund entsprechender mit diesem Intermediär getroffener Vereinbarungen verpflichtet ist. Payrexx kann auch auf nicht persönlich identifizierbare Daten, die in keiner Weise den Kunden, das Unternehmen oder eine andere Person identifizieren, zugreifen, diese aggregieren und verwenden. Payrexx kann diese Daten verwenden, um a) besser zu verstehen, wie ihre Kunden die Zahlungsdienste nutzen; b) ihren Kunden mehr Informationen über die Nutzung und die Vorteile der Zahlungsdienste zur Verfügung zu stellen; c) die Geschäftsproduktivität zu verbessern, und zwar auch durch die Gewinnung nützlicher Geschäftserkenntnisse aus aggregierten Daten, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Geschäftsleistung mit diesen aggregierten Daten zu vergleichen; und d) anderweitig die Zahlungsdienste zu verbessern.

Payrexx ist berechtigt, Informationen (einschließlich vertraulicher Informationen) an einen Intermediär und/oder ein Finanzinstitut weiterzugeben, wenn (ein Verdacht auf) betrügerische Nutzung des Zahlungsdienstes und/oder eine Aufforderung eines Intermediärs und/oder eines Finanzinstituts vorliegt.

11. Datenschutz

11.1. Verantwortlichkeit

Im Rahmen der Erfüllung des Vertrags werden personenbezogene Daten verarbeitet. Payrexx verarbeitet personenbezogene Daten i) im Zusammenhang mit ihren Zahlungsdiensten; ii) im Zusammenhang mit gesetzlichen Verpflichtungen; iii) zur Gewährleistung der Sicherheit und Integrität des Finanzsektors, zum Beispiel durch Identifizierung, Untersuchung, Verhinderung und aktive Bekämpfung (beabsichtigten) kriminellen/illegalen Verhaltens; und iv) zur Analyse, Entwicklung und Verbesserung unserer Dienstleistungen und Produkte. In unserer [Datenschutzerklärung](#) erläutern wir ausführlicher, wie und für welche Zwecke wir die personenbezogenen Daten erfassen, verwenden, aufbewahren, offenlegen und schützen, die Payrexx von Ihnen und Ihren Kunden verarbeitet.

Soweit wir Auftragsverarbeiter sind, werden wir personenbezogene Daten gemäß den Bedingungen dieses Vertrages und rechtmäßigen Anweisungen verarbeiten, die uns von Zeit zu Zeit von Ihnen erteilt werden, und wir werden geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz solcher personenbezogenen Daten treffen. Wir haften nicht für Ansprüche, die von einer betroffenen Person geltend gemacht werden und aus einer Handlung oder Unterlassung von uns entstehen, soweit diese Handlung oder Unterlassung sich aus Ihren Anweisungen ergab.

Sie gewährleisten, dass Sie alle Anforderungen erfüllen, die in den geltenden Datenschutzgesetzen an die Verarbeitung personenbezogener Daten gestellt werden, wie im Zahlungsdienst von Ihnen als Unternehmen oder von Ihren Kunden angeboten. Falls Sie die vorgenannten Verpflichtungen nicht erfüllen, oder falls ein Intermediär oder ein Finanzinstitut, ein Richter oder eine Behörde dies von Payrexx verlangt oder fordert, ist Payrexx berechtigt, die Erfüllung ihrer Verpflichtungen Ihnen gegenüber auszusetzen.



Falls für Sie zutreffend, müssen Sie jederzeit die Vorschriften erfüllen, die in den relevanten Abschnitten der Payment Card Industry Data Security Standards (PCI-DSS) und den Payment Application Data Security Standards (PA-DSS) festgelegt sind. Wenn trotzdem durch Ihr Zutun ein so genannter „Account Data Compromise“ (ADC) auftritt, sind Sie dafür haftbar. Falls Payrexx und/oder ein Intermediär anlässlich eines ADC eine Untersuchung durchführt und mit dieser Untersuchung Kosten verbunden sind, akzeptieren Sie hiermit im Voraus diese Kosten, Geldbußen und Strafen, allerdings nur sofern Payrexx Ihnen den Umfang oder eine Schätzung dieser Kosten vorher bekannt gegeben hat. Informationen über PCI-DSS finden Sie auf der Website von PCI Council.

Wenn Payrexx eine Überprüfung für notwendig hält, in der nachgeprüft wird, ob Sie die vorgenannten PCI-Standards erfüllen, müssen Sie unverzüglich Dokumente vorlegen, aus denen dies klar und eindeutig hervorgeht. Sie bestätigen, dass Sie nur Lieferanten einsetzen, die die PCI-Standards bezüglich der Speicherung und der Übermittlung von Zahlungsdaten, die sich insbesondere, aber nicht ausschließlich, auf die Kartennummer (die so genannte Primary Account Number oder PAN), die Ablaufdaten von Karten und den CVV2-Code beziehen, erfüllen. Wir empfehlen Ihnen, solche Daten in keiner Weise zu speichern. Sie sind sich der Tatsache bewusst, dass es Ihnen grundsätzlich untersagt ist, den CVV2-Code in irgendeiner Form zu speichern.

Sie müssen im Vertrag mit Ihrem Kunden oder in den allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf die Beziehung mit Ihrem Kunden Anwendung finden, festlegen, dass Sie zur Verarbeitung von Transaktionen die Dienstleistungen von Payrexx in Anspruch nehmen, und dass in diesem Zusammenhang personenbezogene Daten Ihres Kunden mit Payrexx geteilt werden. Sofern zutreffend, müssen Sie dafür sorgen, dass Ihr Kunde Payrexx direkt oder indirekt alle erforderlichen (ausdrücklichen) Genehmigungen und Zustimmungen im Sinne der einschlägigen Datenschutzgesetze erteilt.

11.2. Schutz personenbezogener Daten

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns sehr wichtig. In unserer Datenschutzerklärung wird erläutert, in welcher Weise und zu welchen Zwecken wir die personenbezogenen Daten, die Sie uns gegenüber bereitstellen, erheben, nutzen, aufbewahren, offenlegen und schützen. Sie erklären sich mit den Bedingungen unserer Datenschutzerklärung einverstanden, die wir von Zeit zu Zeit aktualisieren können. Sie bestätigen, dass Sie alle anwendbaren Gesetze über Privatsphäre, Datenschutz und Nutzung von Daten, die Sie uns gegenüber bereitstellen oder auf die Sie durch Ihre Nutzung der Dienste zugreifen, gegenwärtig erfüllen und auch weiterhin erfüllen werden. Sie bestätigen ferner, dass Sie alle erforderlichen Rechte und Einwilligungen nach den anwendbaren Gesetzen eingeholt haben, um Payrexx sämtliche personenbezogenen Daten, die Sie uns gegenüber bereitstellen oder zu deren Erhebung Sie uns berechtigen, offenzulegen oder Payrexx deren Erhebung, Nutzung, Aufbewahrung und Offenlegung zu gestatten, einschließlich Daten, die wir über Cookies oder ähnliche Mittel direkt von Kunden erheben können. Soweit gesetzlich und im Zusammenhang mit diesem Vertrag vorgeschrieben, sind Sie allein für die Offenlegung der Information gegenüber Kunden verantwortlich, dass Payrexx Transaktionen (einschließlich Zahlungsvorgängen) für Sie abwickelt und personenbezogene Daten von Ihnen erhalten kann. Darüber hinaus können wir, soweit gesetzlich oder nach den Zahlungsmethodenregeln erforderlich, die personenbezogenen Daten eines Kunden aus Ihrem Payrexx-Konto löschen oder entfernen, wenn dies vom Kunden verlangt wird. Payrexx wird einige oder alle Dienste über Systeme erbringen, die sich innerhalb der Schweiz, der EU oder in anderen Ländern außerhalb der EU befinden. Daher sind Sie verpflichtet, Ihren Kunden gegenüber offenzulegen, dass Zahlungsdaten in Länder außerhalb von der Schweiz übertragen werden, dort verarbeitet und gespeichert werden können und gemäß den Angaben in unserer Datenschutzerklärung der Offenlegung unterliegen, wenn dies nach anwendbaren Gesetzen vorgeschrieben ist, und Sie sind verpflichtet, von Ihren Kunden alle nach den anwendbaren Gesetzen erforderlichen Einwilligungen im Zusammenhang mit den vorstehenden Bestimmungen einzuholen. Sollten wir von einem unbefugten Erwerb, einer Offenlegung oder dem Verlust personenbezogener Daten von Kunden auf unseren Systemen erfahren, werden wir Sie in Übereinstimmung mit unseren Verpflichtungen nach anwendbarem Recht davon unterrichten. Wir werden Sie ferner benachrichtigen und Ihnen ausreichende Informationen über den unbefugten Erwerb, die Offenlegung oder den Verlust



personenbezogener Daten bereitstellen, um Sie bei der Minderung nachteiliger Auswirkungen auf den Kunden zu unterstützen.

11.3. Vertraulichkeit personenbezogener Daten

Jede Partei verpflichtet sich, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um personenbezogene Daten vertraulich zu behandeln. Payrex stellt personenbezogene Daten Dritten ausschließlich i) im Rahmen der Zahlungsdienste und ii) soweit gesetzlich vorgeschrieben zur Verfügung. In anderen Situationen unterlassen die Parteien die Bereitstellung personenbezogener Daten an Dritte ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei, mit Ausnahme von Payrex, wenn dies für die Erbringung der Dienstleistungen erforderlich ist.

Ferner kann Payrex Ihre Kontaktdaten im Falle des Erhalts von Beschwerden oder Fragen Ihrer Kunden über Sie mit Ihren Kunden teilen.

Weitere Informationen zur Vertraulichkeit von Informationen im Allgemeinen finden Sie in Artikel 10.4.

12. Schlussbestimmungen

12.1. Recht zur Änderung

Wir haben das Recht, die Bedingungen dieses Vertrages jederzeit ausschließlich mit zukünftiger Wirkung zu ändern oder zu ergänzen und die Dienste oder Bedingungen für deren Nutzung zu ändern, zu entfernen, einzustellen oder festzulegen, indem wir diese Änderungen auf unserer Website oder einer anderen Website, die wir hosten oder betreiben, veröffentlichen. Wir können Ihnen eine Mitteilung zu Änderungen über das Dashboard, per E-Mail oder über ein anderes angemessenes Mittel zukommen lassen. Wenn Sie bereits ein Nutzer von Payrex sind, treten die Änderungen an dem Tag in Kraft, den wir in der Benachrichtigung angeben, und Ihre Nutzung der Dienste, API oder Daten nach Inkrafttreten einer Änderung stellt Ihre Annahme der Bedingungen des geänderten Vertrages dar. Sie können jederzeit ein Exemplar der derzeit geltenden Bedingungen dieses Vertrages auf unserer Website abrufen. Sie können feststellen, wann dieser Vertrag zuletzt geändert wurde, indem Sie das eingangs genannte Datum "Zuletzt geändert am" prüfen.

12.2. Abtretung

Sie dürfen diesen Vertrag, in diesem Vertrag gewährte Rechte oder Lizenzen oder den Betrieb Ihres Payrex-Kontos nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung an Dritte abtreten. Wenn Sie eine solche Abtretung vornehmen möchten, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Stimmen wir der Abtretung zu, verpflichtet sich der Abtretungsempfänger zur Übernahme aller Ihrer von Ihnen geschuldeten Rechte und Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Abtretung und muss sich damit einverstanden erklären, die Bedingungen dieses Vertrages zu erfüllen. Payrex kann diesen Vertrag ohne Ihre Zustimmung oder sonstige Beschränkungen abtreten. Wir werden Ihnen eine Abtretung mit angemessener Frist mitteilen.

12.3. Recht zur Prüfung

Wenn unserer Einschätzung nach eine Sicherheitsverletzung, eine Sicherheitslücke, ein Verlust oder eine Gefährdung von Daten auf Ihren Systemen, Ihrer Website oder einer App aufgetreten ist, die Ihre Einhaltung dieses Vertrages beeinträchtigt, können wir von Ihnen verlangen, einem von uns bestellten externen Prüfer die Durchführung einer Sicherheitsprüfung Ihrer Systeme und Anlagen zu gestatten, und Sie müssen vollumfänglich bei allen Anfragen um



Informationen oder Unterstützung zusammenarbeiten, die der Prüfer Ihnen im Rahmen des Sicherheitsaudits stellt. Der Prüfer wird uns einen Bericht vorlegen, den wir an unsere Zahlungsmittelanbieter und Händlerbanken weitergeben können.

12.4. Allgemeine Haftung

Ein Payrexx-Unternehmen ist unter keinen Umständen Ihnen gegenüber für mittelbare Schäden, Strafschadensersatz, beiläufig entstandene, besondere oder Folgeschäden oder exemplarische Schäden, die sich aus Ihrer Nutzung oder der Unmöglichkeit der Nutzung der Dienste ergeben, oder für die Nichtverfügbarkeit der Dienste, für entgangene Gewinne, Personenschäden, Sachschäden oder sonstige Schäden verantwortlich oder haftbar, die aus oder in Verbindung oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder Ihrer Nutzung der Dienste entstehen, auch wenn solche Schäden vorhersehbar sind, und unabhängig davon, ob Sie oder die Payrexx-Unternehmen auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Die Payrexx-Unternehmen haften nicht und schließen eine Verantwortung aus für Schäden, Beeinträchtigungen oder Verluste für Sie, die durch Hackerangriffe, Manipulationen oder sonstigen unbefugten Zugriff auf Dienste, Ihr Payrexx-Konto oder Daten oder deren unbefugte Nutzung entstehen oder dadurch, dass Sie die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Datensicherheitsmaßnahmen nicht anwenden oder einrichten. Die Payrexx-Unternehmen lehnen ferner die Haftung für Ihnen oder Dritten entstehende Schäden ab, die durch Folgendes verursacht werden: (a) nicht der Dokumentation entsprechenden Zugriff oder dieser nicht entsprechende Nutzung der Dienste durch Sie, (b) unbefugten Zugriff auf Server, Infrastruktur oder Daten, die im Zusammenhang mit den Diensten genutzt werden, (c) Unterbrechungen oder Störungen der Dienste, (d) Programmierfehler, Viren oder andere Schadcodes, die in oder über die Dienste übertragen werden können, (e) Fehler, Ungenauigkeiten, Auslassungen oder Verluste in oder an den uns bereitgestellten Daten, (f) von Ihnen bereitgestellte externe Inhalte oder (g) diffamierendes, beleidigendes oder rechtswidriges Verhalten Dritter.

Sie verpflichten sich, jede weitere durch die Payrexx-Unternehmen nicht ausgeschlossene oder abgelehnte Haftung gemäß diesem Vertrag auf Ihre unmittelbaren und nachweisbaren Schäden zu beschränken, und Sie erklären sich ferner damit einverstanden, dass eine solche Haftung unter keinen Umständen insgesamt die Höhe der Gebühren, die Sie während des Drei-Monats-Zeitraums unmittelbar vor dem Ereignis, das zu Ihrem Schadensersatzanspruch führte, an Payrexx gezahlt hatten, übersteigen wird.

Diese Beschränkungen unserer Haftung Ihnen gegenüber gelten ungeachtet des Rechtsgrundes, auf den sich Ihr Anspruch gründet, einschließlich vertraglich, aus unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit), verschuldensunabhängiger Haftung oder einer anderen Rechtsgrundlage.

Wir stellen einige der Dienste von Einrichtungen in der Schweiz aus. Wir erheben keine Ansprüche und können nicht garantieren, dass die von uns aus der Schweiz bereitgestellten Dienste für einen anderen Standort oder eine andere Gerichtsbarkeit geeignet oder verfügbar sind oder sein werden und dass sie den Gesetzen eines anderen Standorts, einer anderen Gerichtsbarkeit oder den Gesetzen über Export, Import oder ausländische Nutzung entsprechen.

12.5. Haftung bei Hackerangriffen

Payrexx übernimmt keine Haftung für Verluste, Schäden, Ansprüche oder Kosten, die direkt oder indirekt aus Hackerangriffen, DDoS-Angriffen oder anderen Cyberangriffen resultieren, die zu einer Beeinträchtigung der Verfügbarkeit, Integrität oder Vertraulichkeit unserer Dienste oder Kundendaten führen.

Der Kunde erkennt an, dass trotz der von Payrexx implementierten Sicherheitsmaßnahmen ein absolutes Schutzniveau gegen Hackerangriffe, DDoS-Angriffe oder andere Cyberangriffe nicht gewährleistet werden kann. Der Kunde versteht und akzeptiert, dass die Nutzung der Dienste von [Ihr Unternehmen] auf eigenes Risiko erfolgt und



Payrexx nicht haftbar gemacht werden kann für Ausfallzeiten, Datenverluste oder Beeinträchtigungen, die auf solche Angriffe zurückzuführen sind.

Im Falle eines Angriffs oder einer Sicherheitsverletzung wird Payrexx angemessene Maßnahmen ergreifen, um das Problem zu beheben und die Auswirkungen zu minimieren. Dennoch kann Payrexx keine Haftung für daraus resultierende Verluste oder Schäden übernehmen.

Payrexx haftet nicht für indirekte, zufällige, besondere oder Folgeschäden, entgangene Gewinne oder sonstige immaterielle Verluste, die sich aus Hackerangriffen, DDoS-Angriffen oder anderen Cyberangriffen ergeben, selbst wenn Payrexx auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

12.6. Ihre Haftung für Ansprüche Dritter gegen Payrexx

Ohne Einschränkung und zusätzlich zu allen anderen Verpflichtungen, die Sie gemäß diesem Vertrag schulden, sind Sie jederzeit für die Handlungen und Unterlassungen Ihrer Mitarbeiter, Auftragnehmer und Vertreter verantwortlich, soweit diese Personen im Rahmen ihrer Beziehung zu Ihnen handeln. Sie verpflichten sich, Payrexx, unsere verbundenen Unternehmen und deren jeweilige Angestellte, Vertreter und Dienstleister (jeweils ein "Payrexx-Unternehmen") gegen alle Ansprüche, Streitigkeiten, Forderungen, Verluste, Verbindlichkeiten, Schäden, Klagen oder Verfahren (jeweils ein "Anspruch") zu verteidigen, die von einem Dritten gegen ein Payrexx-Unternehmen geltend gemacht werden, und Sie verpflichten sich, den Payrexx-Unternehmen in voller Höhe alle Ansprüche zu erstatten, die sich aus Folgendem ergeben: (i) der Verletzung einer Bestimmung dieses Vertrages durch Sie, (ii) Gebühren, Geldstrafen, Reklamationen, Erstattungen, Rückbuchungen, Rückzahlungen oder sonstigen uns entstehenden Verbindlichkeiten, die sich aus Ihrer Nutzung der Zahlungsdienste ergeben, (iii) fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten Ihrer Angestellten, Auftragnehmer oder Vertreter oder (iv) vertraglichen oder sonstigen Beziehungen zwischen Ihnen und Kunden. ****Wichtiger Hinweis für Einzelunternehmer:** Wenn Sie die Dienste als Einzelkaufmann nutzen, denken Sie bitte daran, dass das Gesetz und die Bedingungen dieses Vertrages Sie und Ihr Geschäft rechtlich als ein und dieselbe Einheit betrachten. Sie sind für Ihre Nutzung der Dienste, die Zahlung von Gebühren, Erstattungen, Rückbuchungen, Geldstrafen, Verlusten aufgrund von Reklamationen oder Betrug und sonstigen Beträgen, die Sie gemäß diesem Vertrag aufgrund Ihrer Nichteinrichtung von Sicherheitskontrollen schulden, sowie für alle sonstigen Verpflichtungen uns und Ihren Kunden gegenüber persönlich verantwortlich und haftbar. Sie riskieren persönliche finanzielle Verluste, wenn Sie geschuldete Beträge nicht zahlen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, unsere Dokumentation zu lesen, und treffen Sie alle zum Schutz vor solchen Verlusten geeigneten Maßnahmen.

12.7. Höhere Gewalt

Im Falle höherer Gewalt sind die Parteien nicht haftbar. Unter höherer Gewalt werden folgende Umstände und Ereignisse verstanden: Umstände oder Ereignisse, die sich der Kontrolle und den Absichten der Parteien entziehen, ungeachtet dessen, ob diese Umstände oder Ereignisse zum Zeitpunkt der Unterzeichnung irgendeines Vertrags bekannt oder vorherzusehen waren, aufgrund derer billigerweise nicht von den Parteien erwartet werden kann, dass sie ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommen. Diese Umstände oder Ereignisse umfassen auf jeden Fall, aber nicht ausschließlich: Krieg, Feuer, Naturkatastrophen, Arbeitskämpfe, Stromstörungen, Streiks, Epidemien, staatliche Vorschriften und/oder vergleichbare Vorschriften, Embargos, Schlechtleistung (durch Insolvenz oder aus anderen Gründen) durch Zulieferer, Finanzinstitute, Nachunternehmer oder andere Dritte, welche die Parteien (einschließlich Tochtergesellschaften) zur Ausführung dieses Vertrags eingesetzt haben, Pfändungen, Hackerangriffe, Nichtverfügbarkeit der Systeme von Finanzinstituten und/oder Telekommunikationsdiensten und (versuchter) unbefugter Zugriff auf und/oder unbefugte Nutzung der Systeme, Netzwerke und Datenbanken, die Payrexx, dem Unternehmen, den Intermediären und/oder den Finanzinstituten gehören, und/oder von denen Payrexx, das



Unternehmen, Intermediäre und/oder Finanzinstitute abhängig ist bzw. sind, sowie alle unsachgemäß daran ausgeführten Arbeiten, die nicht von Payrexx oder den von ihr eingesetzten Dritten ausgeführt wurden.

12.8. Geistiges Eigentum

Alle geistigen Eigentumsrechte einschließlich, aber nicht ausschließlich, aller bestehenden und zukünftigen Rechte und Forderungen aufgrund oder im Zusammenhang mit der Nutzung von Urheber- und verwandten Rechten, Halbleiterrechten, Handelsnamensrechten, Markenrechten, Domännennamen, Patentrechten, Geschmacksmusterrechten und Datenbankrechten in Bezug auf die Plattform oder damit zusammenhängende Sachen verbleiben ausschließlich bei Payrexx.

Sie haben ein Nutzungsrecht an einem Zahlungsdienst für die Dauer dieses Vertrags, sofern dies zur Ausführung dieses Vertrags notwendig ist. Keine der Bestimmungen dieses Vertrags führt allerdings dazu, dass Ihnen irgendein Recht in Bezug auf die Plattform und/oder dem Zahlungsdienst oder Ähnliches, das damit im Zusammenhang steht, zusteht.

Sie haben nie das Recht, irgendeine Anpassung an der Plattform und/oder dem Zahlungsdienst vorzunehmen, und sind ebenfalls nicht berechtigt, irgendeine Kopie davon zu erstellen, die Plattform und/oder den Zahlungsdienst zu dekompile und/oder (zu versuchen) die Plattform und/oder den Zahlungsdienst anderweitig zu bearbeiten.

12.9. Beschwerden, Störungen und Unterstützung

Wenn Sie ein Problem feststellen, aufgrund dessen der Zahlungsdienst nicht in der in diesem Vertrag festgelegten Weise genutzt werden kann, ist Payrexx so schnell wie möglich davon in Kenntnis zu setzen. Payrexx verarbeitet die Meldung in ihrem Erfassungssystem und setzt sich anschließend nach besten Kräften dafür ein, innerhalb einer angemessenen Frist ein Gegenmittel für eine solche Störung zu finden, damit der Zahlungsdienst wieder die vereinbarte Funktionalität bietet. Payrexx ist während der Geschäftszeiten verfügbar, um Ihnen auf angemessenem Niveau technische Unterstützung bei der Nutzung des Zahlungsdienstes zu bieten.

Sie müssen Payrexx so schnell wie möglich nach der Feststellung über eine Störung informieren. Im Falle einer Störung ist folgendes Protokoll einzuhalten:

1. Sie müssen Payrexx so bald wie möglich und in jedem Fall spätestens innerhalb von zwei (2) Stunden nach Kenntnisnahme über die Störung informieren;
2. Payrexx sorgt für die Erfassung und teilt Ihnen ein Ticket bzw. eine Ticketnummer als Referenz für die Störung zu;
3. Payrexx leitet eine Untersuchung der Störung ein und bemüht sich, innerhalb einer angemessenen Frist eine Lösung zu finden, und
4. Payrexx informiert Sie über die realisierte Lösung.

Wenn Sie eine Beschwerde über die von uns bereitgestellten Zahlungsdienste haben, wenden Sie sich bitte an complaints@payrexx.com. Weitere Informationen zu unserer Beschwerderichtlinie finden Sie auf unserer öffentlichen Website. Wir werden unsere Antwort schriftlich auf einem dauerhaften Medium bereitstellen (dies kann auch per E-Mail sein).



12.10. Befolgung gerichtlicher Anordnungen

Payrex kann auf jeden Pfändungsbefehl, jedes Pfandrecht, jede Beschlagnahme, Vorladung oder richterliche Anordnung oder jeden sonstigen Gerichtsbeschluss reagieren und diesen befolgen, den wir für gültig halten ("gerichtliche Anordnung"). Wir oder ein Zahlungsmittelanbieter (oder, falls zutreffend, die Händlerbank der Zahlungsmethode) kann Mittel oder – vorbehaltlich der Bestimmungen unserer Datenschutzerklärung – Daten, die gemäß einer solchen gerichtlichen Anordnung verlangt werden, übermitteln oder verwahren, auch wenn Sie Mittel oder Daten im Namen anderer Parteien annehmen. Soweit gesetzlich zulässig, werden wir angemessene Anstrengungen unternehmen, Ihnen eine Mitteilung über diese gerichtliche Anordnung zukommen zu lassen, indem wir Ihnen eine Kopie an die E-Mail-Adresse senden, die wir für Sie hinterlegt haben. Payrex ist nicht für direkte oder indirekte Verluste verantwortlich, die Ihnen aufgrund unserer Reaktion auf eine oder unsere Befolgung einer gerichtlichen Anordnung entstehen können.

12.11. Gesamter Vertrag

Dieser Vertrag und sämtliche durch die Bezugnahme in diesen aufgenommenen Richtlinien und Verfahren stellen die gesamte Abrede zwischen Ihnen und Payrex über die Bereitstellung und Nutzung der Dienste dar. Soweit in einem zwischen Ihnen und Payrex abgeschlossenen Dokument nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, hat dieser Vertrag Vorrang vor sämtlichen diesem widersprechenden Richtlinien oder Vereinbarungen über die Bereitstellung oder Nutzung der Dienste. In diesem Vertrag werden Ihre ausschließlichen Rechtsbehelfe im Zusammenhang mit den Diensten festgelegt. Wird eine Bestimmung oder ein Teil dieses Vertrages für nach dem Gesetz ungültig oder nicht durchsetzbar befunden, so wird diese bzw. dieser so neugefasst und ausgelegt, dass die Zwecke dieser Bestimmung im größtmöglichen Umfang erfüllt werden, und alle übrigen Bestimmungen bleiben vollumfänglich wirksam und in Kraft.

Sofern nicht anderweitig vereinbart, bleibt Payrex 30 Tage an das Angebot gebunden. Angebote von Payrex, die aufgrund ungenauer oder noch nicht vorliegender Angaben erfolgen, gelten als grundsätzliche Bereitschaft zum Vertragsabschluss, nicht aber als verbindliches Angebot. Darin enthaltene Preisangaben haben unverbindlichen Richtpreis Charakter

12.12. Sonstige Bestimmungen

Dieser Vertrag gilt für alle (rechtlichen) Handlungen zwischen Ihnen und Payrex und findet auch nach Beendigung der Dienstleistungen Anwendung, ungeachtet dessen, ob Sie uns diese Beendigung ausdrücklich mitgeteilt haben. Die Anwendbarkeit jeglicher anderer (Nutzungs-) Bedingungen oder Verträge wird ausdrücklich abgelehnt, sofern sie nicht ausdrücklich von den Parteien vereinbart wird. Eine Abweichung von diesem Vertrag ist nur rechtswirksam, wenn die Parteien sie schriftlich vereinbart haben.

Payrex behält sich das Recht vor, diesen Vertrag zu ändern. Die Bekanntgabe darüber kann schriftlich, per E-Mail oder über das Payrex-Dashboard erfolgen. Die Änderungen treten einen (1) Monat nach ihrer Bekanntgabe in Kraft, sofern diesbezüglich nichts anderes bestimmt wird. Falls Sie nicht mit diesen Änderungen einverstanden sind, haben Sie das Recht, diesen Vertrag unter Beachtung einer Kündigungsfrist von einem (1) Monat nach Kommunikation zu kündigen.

Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich Schweizerischem Recht, und die Parteien legen sämtliche Streitfälle dem zuständigen Gericht in Bern vor. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags für ungültig oder nicht durchsetzbar befunden werden, wird diese Bestimmung gestrichen, und die restlichen Bestimmungen sowie die anderen Artikel bleiben vollständig in Kraft und sind durchsetzbar.



13. Zusätzliche Bestimmungen für Plattformkunden

13.1. Übernahme von finanzielle Risiken im Zusammenhang mit den Zahlungsaktivitäten der eigenen Händler

Die Plattform akquiriert eigenständig ihre eigenen Händler und trägt hiermit die volle Verantwortung für deren Handlungen im Rahmen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Infolgedessen haftet die Plattform für sämtliche finanzielle Risiken, die aus den Aktivitäten ihrer Händler resultieren. Nachfolgend werden die konkreten Risiken und Pflichten dargelegt, die von der Plattform übernommen werden.

1. Streitfälle:

- a. Bei möglichen Beanstandungen von Transaktionen durch den Bezahler (Endkunde) ist der Händler dazu berechtigt, Beweise für die Richtigkeit der Transaktionen vorzulegen.
- b. Payrex unterstützt die Plattform und deren Händler bestmöglich während des Streitfallprozesses, hat jedoch keinen Einfluss auf die endgültige Entscheidung. Die Plattform ist selbst ihre Händler betreffend des Streitfallprozesses aufzuklären.
- c. Im Falle eines Verlusts in einem Streitfall ist der betroffene Händler verpflichtet, sowohl den Betrag der Transaktion als auch eine Streitfallgebühr zu tragen.
- d. Sollte dieser Betrag nicht vollständig aus vorhandenem Guthaben eingezogen werden können, behält sich Payrex das Recht vor, den ausstehenden Betrag entweder von den Provisionsguthaben der Plattform abzuziehen oder diesen der Plattform in Rechnung zu stellen.

2. Akquise von Händlern:

- a. Die Plattform ist verantwortlich sicherzustellen, dass die akquirierten Händler nicht zu den nicht unterstützten Geschäftsmodellen gehören.
- b. Ebenso darf kein unerlaubter Verkauf im Zusammenhang mit diesen Geschäftsmodellen stattfinden.
- c. Kartennetzwerke behalten sich das Recht vor, bei Verstössen hohe Bussgelder zu verhängen, was zur sofortigen Sperrung des Händlerkontos führen kann.
- d. Im Falle einer offenen Forderung seitens des Kartennetzwerks, die der Händler nicht begleicht, wird der ausstehende Betrag der Plattform weiterverrechnet.

3. Haftung für offene Forderungen: Die Plattform haftet allgemein für offene Forderungen, die von ihren Händlern gegenüber Payrex entstehen.

13.2. Disclaimer Händler-AGBs

Für sämtliche Händler, die durch die Plattform akquiriert werden und unsere Zahlungsdienstleistungen nutzen, gelten die Händler-AGB von Payrex. Die Plattform verpflichtet sich, ihre Händler über diese Bedingungen zu informieren und sicherzustellen, dass diese während der gesamten Geschäftsbeziehung eingehalten werden.